



BEZIRKS-
FEUERWEHR
KOMMANDO
STEYR-LAND

GEMEINSAM IM

EINSATZ

FÜR STEYR-LAND

JAHRESBERICHT

2024

FEUERWEHR





IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirks-Feuerwehrkommando Steyr-Land, LFR Wolfgang Mayr

Redaktion: HBI d.F. Kevin Kralik

Bilder: Feuerwehren und Funktionäre des Bezirkes Steyr-Land, Oö. Landes-
Feuerwehrverband, fotokerschi.at, laumat.at, Peter Röck,
Martin Schrack, Patrick Ziebermayr, August Thalhammer

Hersteller: Druck.at

Sonstiges: Auflage von 250 Stück

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulin verwendet.
Das Bezirks-Feuerwehrkommando Steyr-Land würdigt jedoch die Leistungen
und das Engagement aller Feuerwehrmitglieder gleichermaßen.



VORWORT DES BEZIRKSFEUERWEHRKOMMANDANTEN

LFR Wolfgang Mayr



Landesfeuerwehrrat
Wolfgang Mayr
Bezirksfeuerwehrkommandant

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Freunde der Feuerwehr!

2024 - ein Jahr voller Herausforderungen, Erfolge und gemeinsamer Erlebnisse liegt hinter uns. Es ist mir eine Freude, den Jahresbericht des Bezirksfeuerwehrkommandos Steyr-Land präsentieren zu dürfen, der die Höhepunkte und wichtigen Ereignisse des vergangenen Jahres zusammenfasst.

Im vergangenen Jahr stieg die Anzahl der Einsätze nur geringfügig um 60, jedoch erhöhten sich die Einsatzstunden um mehr als 54.000 Stunden. Dies zeigt, wie wichtig unser Einsatz für die Gemeinschaft ist. Besonders in Erinnerung bleibt uns der F-KAT Einsatz in Niederösterreich im Rahmen des Hochwassers, der uns alle vor Augen führte, wie entscheidend unsere Arbeit in Krisensituationen ist.

Ein herausragendes Ereignis war das Jugendlager in Ternberg, das eine enorme Herausforderung für unser Organisations-Team darstellte. Die Planung und Durchführung eines Programms sowie die Versorgung für mehr als 800 Jugendliche und Betreuer erforderten viel Engagement und Teamarbeit. Es war beeindruckend zu sehen, wie über 800 Jugendliche und Betreuer zusammenkamen, um gemeinsam Spaß zu haben und Freundschaften zu schließen.

Die Erfolge bei den Bewerben sind ein weiterer Grund zur Freude. Die Gruppe Schweinsegg-Zehetner 3 konnte den Sieg beim OÖ Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Peurbach-Steegen erringen, während die Gruppe Schweinsegg-Zehetner 1 den 5. Platz beim Bundes-Feuerwehrleistungsbewerb in Feldkirch belegte. Auch unsere Feuerwehrjugend hat Großartiges geleistet: Die Mädchengruppe Mitteregg-Haagen / Sand erreichte bei den 24. internationalen Jugendwettkämpfen in Trentino einen hervorragenden 4. Platz.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Wiederwahl der drei Abschnittsfeuerwehrkommandanten sowie meine eigene Wiederwahl als Bezirksfeuerwehrkommandant. Zudem freue ich mich, dass ich in die Landesfeuerwehrleitung von Oberösterreich gewählt wurde. Danke allen Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommandanten von Oberösterreich für das Vertrauen.

Ich bedanke mich bei allen Feuerwehrmitgliedern und Führungskräften für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Mitmenschen.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitern im Bezirksfeuerwehrkommando für ihre wertvolle Arbeit. Danke allen die im vergangenen Jahr ihre Funktion beendet haben und jenen die eine neue Funktion übernommen haben.

Ein besonderer Dank geht an die drei Abschnittsfeuerwehrkommandanten - allen voran meinen Stellvertreter Martin Scharrer, Gerhard Stanzinger und Thomas Passenbrunner für ihre wertvolle Unterstützung und Zusammenarbeit.

Ich möchte auch den anderen Einsatzorganisationen, wie dem Roten Kreuz und der Polizei, sowie den Feuerwehren der Nachbarbezirke und Nachbarbundesländer danken. Ihre Zusammenarbeit ist für uns von großer Bedeutung. Ein weiterer Dank gilt den Ämtern und Behörden sowie dem Landesfeuerwehrkommando für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Gemeinsam werden wir auch im kommenden Jahr weiterhin für unsere Gemeinschaft da sein und die Werte, die uns verbinden, hochhalten.

Euer Bezirksfeuerwehrkommandant

LFR Wolfgang Mayr

VORWORT DER ABSCHNITTSFEUERWEHRKOMMANDANTEN

BR Gerhard Stanzinger, BR Thomas Passenbrunner, BR Martin Scharrer



Brandrat

Gerhard Stanzinger

Abschnittsfeuerwehrkommandant Bad Hall

Ich möchte mich bei den Kommandanten des Abschnitts Bad Hall für das Vertrauen und meine Wiederwahl bedanken. Als kleinster Abschnitt sind wir gut aufgestellt und unsere Ausbildungen werden größtenteils gemeinsam durchgeführt, um unsere Jugend und Quereinsteiger optimal vorzubereiten. Ein Dank geht an Manuel Bergsmann und sein Team für die hervorragende Arbeit. 2025 werden wir uns zusätzlich auf Tiefgaragenbrände und Tunnelausbildungen fokussieren, unterstützt von Dieter

Pichler. Auch im Bezirk sind wir mit qualifizierten Ausbildnern und Bewertern bestens aufgestellt, wofür ich ebenfalls danke.

Besonderer Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr Pfarrkirchen bei Bad Hall für die Durchführung des Abschnittsbewerbs.

Abschließend danke ich meinen Kameradinnen und Kameraden im Abschnitt und Bezirk für das gute Miteinander und wünsche ein unfallfreies 2025.

„Gemeinsam stark!“ - Ein oft gehörtes Motto welches zeigt, wie wichtig das Zusammenwirken der Feuerwehren ist, um unsere Ziele zu erreichen. Alle Feuerwehren meisterten anspruchsvolle Einsätze, hielten den Ausbildungsstand aufrecht, vertieften neue Ausbildungsinhalte und sorgten für den allgemeinen Betrieb. Wir durften aber auch einen Abschnittsbewerb erleben und eine beeindruckende Anzahl von Leistungsabzeichen überreichen. Ein besonderes Highlight war die Ab-

schnittsübung, an der alle der 18 Feuerwehren teilnahmen. Herzlichen Dank an alle Kameraden im Abschnitt Steyr-Land für die ausgezeichnete und wertschätzende Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Ich freue mich aber auch über die Unterstützung im Abschnittsfeuerwehrkommando, wo jeder seine Aufgaben mit vollem Elan wahrnimmt. Ich wünsche euch erfolgreiche, zielgerichtete Ausbildungen, schöne Stunden im Kreis eurer Feuerwehr und unfallfreie Einsätze.



Brandrat

Thomas Passenbrunner

Abschnittsfeuerwehrkommandant Steyr-Land



Brandrat

Martin Scharrer

Abschnittsfeuerwehrkommandant Weyer

Im Abschnitt Weyer können wir auf ein anspruchsvolles Jahr 2024 zurückblicken. Ein Highlight stellte jedenfalls die Abschnittsübung mit 21 Feuerwehren aus 4 Bezirken und 3 Bundesländern in Großraming dar.

Wie wichtig eine fundierte Ausbildung und eine nahtlose Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren und über Organisationsgrenzen hinaus ist, haben 2024 auch eine Reihe an herausfordernden Einsätzen gezeigt. Mehrere größere Such-, Bergungs- und Öleinsätze entlang der

Enns haben gezeigt, dass auf die Feuerwehren im Ennstal auch in schwierigen Situationen hundertprozentig Verlass ist und wir immer eine Lösung finden können.

Mein persönlicher Dank gilt meinem Stellvertreter, Christoph Hochpöchler, den Funktionären des Abschnittsfeuerwehrkommandos sowie allen Führungskräften im Abschnitt Weyer für das ausgezeichnete und kameradschaftliche Miteinander.

€ 551.600,-

FINANZIELLE AUFWENDUNGEN

(2023: € 561.604,-)

AUSBEZAHLTE BEIHILFEN vom LFK für den Bezirk Steyr-Land (an Gemeinden und Feuerwehren)

€ 2.500,-	für Löschwassieranlagen
€ 4.960,-	für Alarm-, Funk-, und Sirenensteuerung inkl. Pager
€ 1.020,-	für Schutzbekleidung
€ 12.110,-	für Jugendbekleidung
€ 6.000,-	für Pumpen (TS)
€ 475.416,-	für Feuerwehrfahrzeuge
€ 24.785,-	für Atem- und Körperschutz
€ 12.331,-	für Einsatz- und Rettungsgeräte (z.B. Notstromaggregate, hydr. Rettungsgeräte, ...)
€ 9.600,-	für C-Führerscheine
€ 2.878,-	für Zelte + Kriechtunnel für Jugendgruppen



Zahlreiche Ehrungen und wertschätzende Ansprachen beim Bezirksfeuerwehrtag im Kultur- und Begegnungszentrum Dietach am 07. März

Besonders wertschätzend den Feuerwehren aus dem Bezirk gegenüber konnte eine große Anzahl an Ehrengästen durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten Wolfgang Mayr begrüßt werden.

Seit 1939 bei der Feuerwehr

Am 03. September 1939 trat Alois Steinbach der FF Reitnerberg-Mühlbachgraben bei. Mit seinen 96 Jahren ist er das dienstälteste Feuerwehrmitglied im gesamten Bezirk Steyr-Land.

In einem Videozuschnitt und einem anschließenden Live-Interview erzählte Alois über seine prägendsten Erlebnisse bei der Feuerwehr.



Große Florian Ehrenmedaille in Bronze

Der Geschäftsführer der Firma Weber Hydraulik GmbH, Bernhard Obermayr durfte die Große Florian Ehrenmedaille in Bronze entgegennehmen.

Mehr als 90 Mitarbeiter im Werk Losenstein sind bei einer Einsatzorganisation tätig. Besonders die Feuerwehren Laussa und Losenstein profitieren vom großen Verständnis der Geschäftsführung, denn die Mitglieder dürfen (wenn möglich) jederzeit zu Einsätzen ausrücken. Dies erhöht die Tageseinsatzbereitschaft der Feuerwehren wesentlich.

Jahresrückblick

In Form eines Videos erfolgte ein Rückblick auf die Einsätze, die zahlreichen Ausbildungen und die Erfolge im Bewerbswesen.

Auszeichnungen

Für ihr Engagement im Feuerwehrewesen wurden zahlreiche Kameraden ausgezeichnet. Besonders hervorzuheben sind dabei die Verleihungen der Feuerwehrverdienstmedaille des Bezirkes Steyr-Land in Gold an Feuerwehrpräsident Robert Mayer und das Verdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes 1. Stufe an Bezirksfeuerwehrkommandant Wolfgang Mayr.



TOTENGEDENKEN

Nachruf von ABI Markus Hofstödter

In Trauer gedenken wir unseren verstorbenen Kameraden
und danken für ihren unermüdlichen Einsatz für das Feuerwehrwesen!



Besonders gedenken möchten wir unserem verstorbenen Ehren-Brandrat Wilhelm Leitner

Am 31. März 1963 trat Wilhelm Leitner der Freiwilligen Feuerwehr Neuzeug-Sierninghofen bei und engagierte sich über 61 Jahre lang unermüdlich im Feuerwehrwesen.

Von 1978 bis 1993 war er Kommandant der Feuerwehr Neuzeug-Sierninghofen, von 1987 bis 1998 Kommandant der Betriebsfeuerwehr BMW Motoren Steyr und von 1983 bis 2004 Abschnittsfeuerwehrkommandant des Abschnittes Steyr-Land.

Die Liste seiner Taten im Feuerwehrwesen ist lang. Wie viele unserer Vorgänger, war er ein Pionier im Feuerwehrwesen. Unter anderem war er beteiligt am Aufbau der Ausbildung für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, wo er zahlreiche Kameraden aus den Bezirken Steyr-Land und Kirchdorf für die sogenannte „Feuerwehr-Matura“ vorbereitete. Mit dem Feuerwehrhausbau und der Anschaffung des ersten Rüstlöschfahrzeuges legte er für seine Feuerwehr wichtige Grundlagen, welche bis heute Bestand haben.

Besonders bekannt wurde seine Idee für das Feuerwehrkreuz am Gaisberg. Die Atemschutzgeräteträger sollten ein Ziel haben, sich körperlich zu betätigen. Ein Kreuz aus Edelstahl und ein Stein mit den Namen der Feuerwehren aus dem Abschnitt Steyr-Land zieren seither den Gipfel des Gaisbergs.

Willi, wie ihn die meisten nannten, war auch ein erfolgreicher Teilnehmer an Bewerbungen und wirkte viele Jahre als Bewerber bei Abschnitts-, Bezirks- und Landesbewerbungen.

Die Dankbarkeit für seine Taten wurde oftmals in Form von Auszeichnungen sichtbar und greifbar gemacht. Auf diese Auszeichnungen war er sehr stolz. Umso tragischer war es, dass ihm diese Auszeichnungen bei einem Einbruch in sein Haus gestohlen wurden. Dank seiner Familie und seinem Freund und Kameraden Max Presenhuber wurde eine „Ersatzbeschaffungsaktion“ gestartet und Willi erhielt seine Abzeichen als Weihnachtsgeschenk zurück.

Bis zuletzt war er sehr interessiert am Feuerwehrwesen und seine Meinung wurde bis zuletzt für das Zukunftsprojekt Feuerwehrhausneubau der Feuerwehr Neuzeug-Sierninghofen eingeholt.

Er sprach den Kameraden Mut zu und bestärkte sie in ihren Entscheidungen. Willi war ein gern gesehener Kamerad, welcher auch gerne in der Zeit zurückreiste und Geschichten von damals erzählte.

Das Bezirksfeuerwehrkommando Steyr-Land verliert einen wertvollen Menschen, einen Kameraden und Freund.

Wir danken für deinen Einsatz, dein Engagement und dass wir ein Stück deines Lebensweges gemeinsam mit dir gehen durften.

Lebe Wohl!



Johann Hofer

FF Losensteinleiten



Anton Eibl

FF Reitnerberg-Mühlbachgraben



Franz Hagauer

FF Losenstein



Paul Schlößlmayr sen.

FF Ternberg



Franz Steinmayr
FF Losensteinleiten



Johann Blumenschein
FF St. Ulrich bei Steyr



Peter Rath
FF Adlwang



Leopold Hiesmair
FF St. Ulrich bei Steyr



Johannes Nagl
FF Sulzbach



Wilhelm Bleimfeldner
FF Rohr im Kremstal



Norbert Pirkhuber
FF Bad Hall



Markus Stockinger sen.
FF Lindau-Neudorf



Alois Weinfurter
FF Hilbern



Josef Tüchlberger
FF Weyer



Josef Grillenberger
FF Maria Neustift



Johann Holzner
FF Mitteregg-Haagen



Bruno Wöhrnschmid
FF Reichraming



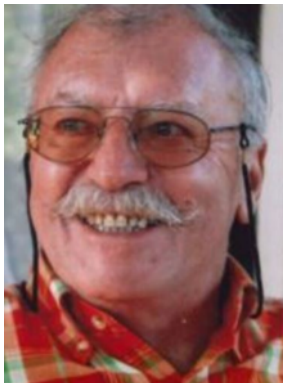
Roman Großalber
FF Sulzbach



Anton Pavlicek
FF Garsten



Alfred Hennlich
FF Reichraming



Herbert Obermüller
FF Schweinsegg-Zehetner



Kurt Grundner
FF Garsten



Josef Hochbichler
FF Oberdambach



Karl Hintersonnleitner
FF Maria Neustift



Franz Zeilinger
FF Sierning



Josef Spath
FF Mitteregg-Haagen



Adolf Heigl
FF Unterlaussa



Johann Bernreitner
FF Großbraming



Johann Zweckmayr
FF Adlwang



Johann Karhuber
FF St. Nikola



Karl Raberger
FF Ternberg



Josef Weymayer
FF Trattenbach



Franz Kössler
FF Unterlaussa



Franz Schwaiger
FF Losenstein

FACHBEREICH - FEUERWEHRJUGEND

HBI d.F. Maria Gmainer-Pranzl HBI d.F. Thomas Gruber

Sehr erfreulich sind die aktuellen Zahlen an Jugendmitgliedern. In den letzten Jahren kann der Bezirk Steyr-Land auf eine stetig wachsende Zahl von Jugendmitgliedern blicken - dieser enorme Zuwachs ist den engagierten Fachbeauftragten für Feuerwehrjugend in den einzelnen Feuerwehren zu verdanken. Die gute Arbeit der Betreuer-Teams zeigt sich neben der hohen Motivation der Jugendlichen auch im enormen Wissen, das bei verschiedenen Veranstaltungen unter Beweis gestellt wurde.

Mit Ende 2024 sind von den **798** Jugendmitgliedern **250** Mädchen, dies entspricht **31%** aller Jugendmitglieder im Bezirk Steyr-Land.

Erste Hilfe Ausbildung

Die am 03. Februar durchgeführte Erste Hilfe Ausbildung - als Vorbereitung zum Wissenstest - war wieder ein großer Erfolg. In der Mittelschule Sierning wurden 356 Feuerwehrjugendmitglieder aus Steyr-Land und Steyr-Stadt, die in zwei Blöcke aufgeteilt waren, vom Team des Roten Kreuzes unter der Leitung von Dominik Kaip ausgebildet. Ein großes Danke an das Team des Roten Kreuzes und allen freiwilligen Helfern.

Wissenstest

Das erste Abzeichen der Saison konnte vier Wochen später beim Wissenstest erworben werden. Am 02. März ging es in der Mittelschule Sierning rund. Zu unserer großen Freude konnte fast allen Teilnehmern das Leistungsabzeichen noch am selben Tag verliehen werden. Bei der in Einzelfällen notwendigen Nachprüfung gelang es schließlich auch, den übrigen Teilnehmern das Leistungsabzeichen zu überreichen.

Ein herzlicher Dank gilt der FF Sierning unter Kommandant Markus Haslehner und seinem Fachbeauftragten für Feuerwehrjugend Sebastian Saxenhuber mit ihrem Team für die Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung. Ebenfalls ein herzlicher Dank an das Team des Roten Kreuzes, die uns nicht nur bei der Vorbereitung, sondern auch beim Wissenstest mit ihrem Fachwissen zur Seite standen.





Abzeichen
seit 1983

3.184

in Bronze

2.559

in Silber

1.861

in Gold

Abzeichen
2024

145

in Bronze

127

in Silber

82

in Gold

Feuerwehrajugend-Leistungsabzeichen in Gold

Der Bewerb um das Feuerwehrajugend-Leistungsabzeichen in Gold wurde am 09. November im Feuerwehrhaus Bad Hall abgehalten. Bei dem höchsten zu erreichenden Jugend-Leistungsabzeichen traten 55 Mitglieder aus den Bezirken Steyr-Land und Steyr-Stadt an. Dank der guten Vorbereitung und Ausbildung in den Feuerwehren konnten alle Teilnehmer das Prüfungsziel erreichen.

Dieser Ausbildungsabschluss ist ein essenzieller Teil des Laufzettels der Truppmann-Ausbildung. Wir gratulieren allen Teilnehmern sehr herzlich zur bestandenen Prüfung.

Ein herzliches Dankeschön allen Kameraden der Feuerwehr Bad Hall mit Kommandant Alois Reisinger für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung.

Abzeichen seit 1966	Abzeichen 2024
3.238 in Bronze	119 in Bronze
2.345 in Silber	105 in Silber
646 in Gold	55 in Gold





Bezirksjugendlager in Ternberg

Vergangenes Jahr durfte sich die Feuerwehrjugend der Bezirke Steyr-Land und Steyr-Stadt wieder über ein Jugendlager freuen. Erstmals fand dieses über 4 Tage von 15. bis 18. August in Ternberg statt.

Sowohl das Wetter, als auch die Location mitten in Ternberg mit bester Infrastruktur durch Feuerwehrhaus und die umliegenden Schulen sorgten für die perfekten Rahmenbedingungen. Somit stand dem Lagerprogramm mit Orientierungsmarsch, dem - fast schon obligatorischen - Bootfahren, einem Freibadbesuch, dem Kistenstapeln mit Kranunterstützung und der traditionellen Lagerolympiade nichts mehr im Weg.

Das Jugendlager und insbesondere die Eröffnungsfeier samt Fackelzug durfte sich auch wieder über viel Besuch von Familien unserer Jugendmitglieder, Ehrendienstgraden und Funktionären unseres Bezirkes, sowie der Nachbarbezirke einschließlich unserer niederösterreichischen Kameraden, sowie durch die Bevölkerung von Ternberg freuen.

Die große Anzahl an Jugendmitgliedern und Betreuern stellte eine organisatorische Herausforderung dar, der wir uns dank tatkräftiger Unterstützung von den veranstaltenden Feuerwehren, der Gemeinde Ternberg, unseren Feuerwehrköchen und des Bezirksfeuerwehrkommandos sowie Unterstützern aus unseren Bewerberstäben stellen konnten.

Sehr zu unserer Freude erhielten wir heuer aufgrund des Lagerprogramms auch Unterstützung des Taucherstützpunktes, des Höhenretterstützpunktes, der Bootsführer und der Feuerwehr Steyr mit dem SRF und möchten uns dafür sehr herzlich bedanken.

Schließlich hatten wir auch noch das Glück, dass zum Zeitpunkt des Jugendlagers die Luftaufnahmen für Google aktualisiert wurden und nun das Jugendlager in voller Aufstellung samt Fahrzeugen auf Google Maps betrachtet werden kann.





Abschnitts- und Bezirksbewerbe

Die Feuerwehren Pfarrkirchen, Kleinraming und Maria Neustift richteten 2024 die drei Abschnittsbewerbe, sowie die Feuerwehr Ternberg den Bezirksbewerb für die Feuerwehrjugend aus. Ein herzlicher Dank gilt dafür allen Kommandanten und ihren Kameraden für die hervorragende Zusammenarbeit. Bei besten Bedingungen konnten die Jugendlichen ihr Können beweisen und Spitzenleistungen erzielen. Auch an den Ergebnissen ist erkennbar, dass es spannende Bewerbe mit nur wenigen Punkten Unterschied in der Wertung waren. Am Bezirksbewerb konnten schließlich auch die Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber verliehen werden.



AFJLB Bad Hall



AFJLB Steyr-Land



AFJLB Weyer



BFJLB Steyr-Land



ERGEBNIS BEZIRKSLIGA

1.	Schweinsegg-Zehetner 1	8.421,31
2.	Waldneukirchen 1	8.369,98
3.	Mitteregg-Haagen / Sand 2	8.361,14
4.	Reitnerberg-Mühlbachgraben 1	8.247,10
5.	Adlwang 1	8.188,92
6.	Sand 1	8.169,17
7.	Hofberg 1	8.099,86
8.	Kleinraming 1	8.044,42
9.	Garsten 1	8.041,19



ERGEBNIS 1. KLASSE

1.	Steinersdorf 1	8.186,61
2.	Großraming 1	8.135,55
3.	Schweinsegg-Zehetner 2	8.125,16
4.	Pfarrkirchen bei Bad Hall 1	8.064,49
5.	Oberdambach 1	8.022,22
6.	Neuzeug-Sierninghofen 1	8.020,89
7.	Saaß-Schwaming 1	8.014,62
8.	Sulzbach 1	7.978,41
9.	Ebersegg 1	7.959,88
10.	Schattleiten 1	7.876,36
11.	Waldneukirchen 2	7.856,10
12.	Aschach an der Steyr 1	7.657,66
13.	Pechgraben 1	6.126,49
14.	Mitteregg-Haagen 1	5.074,81
15.	Laussa 1	3.866,46

ERGEBNIS 2. KLASSE

1.	Ternberg 1	8.117,32
2.	Losensteinleiten 1	8.105,61
3.	Rohr im Kremstal 1	8.016,64
4.	Maria Neustift 1	7.939,42
5.	Pichlern / Wolfers 1	7.893,17
6.	Losenstein 1	7.861,52
7.	Adlwang 2	7.703,70
8.	Bad Hall 1	6.655,37
9.	Weyer 1	5.804,34
10.	Pfarrkirchen bei Bad Hall 2	4.854,57
11.	Sierning 2	4.841,76
12.	Kleinreifling 1	4.835,51
13.	Neuzeug-Sierninghofen 2	4.756,78
14.	Lindau-Neudorf 1	3.969,56
15.	St. Ulrich bei Steyr 1	3.968,45
16.	Reichraming 1	3.967,66
17.	Ternberg 2	3.941,29
18.	Schiedlberg 1	3.915,22
19.	Sierning 1	3.868,15
20.	Pichlern / Wolfers 2	3.864,27
21.	Mitteregg-Haagen / Sand 3	3.117,28
22.	Rohr im Kremstal 2	2.854,16
23.	Garsten 2	2.839,76
24.	Dietach 1	1.980,71
25.	Gafrenz 1	1.974,15
26.	St. Nikola 1	1.954,40
27.	Schweinsegg-Zehetner 3	1.924,62
28.	Reitnerberg-Mühlbachgraben 2	976,68
29.	Losenstein 2	940,86
30.	Neuzeug-Sierninghofen 3	924,04



47. Landesbewerb in Peuerbach/Steegen

Beim Landesbewerb in Peuerbach/Steegen (Bezirk Grieskirchen) traten aus unserem Bezirk 19 von oberösterreichweit insgesamt 749 Jugendgruppen an. Trotz großer Hitze konnten die Jugendgruppen ihre hoch gesteckten Ziele mit Bravour meistern.

BRONZE

1. Schweinsegg-Zehetner 1
3. Waldneukirchen 1

SILBER

1. Schweinsegg-Zehetner 1

BRONZE MÄDCHEN

1. Mitteregg-Haagen / Sand 2
3. Mitteregg-Haagen / Sand 3

SILBER MÄDCHEN

1. Mitteregg-Haagen / Sand 2

Internationale Jugendwettkämpfe in Trentino

Bei den 24. internationalen Jugendwettkämpfen in Trentino konnte die Mädchengruppe Mitteregg-Haagen / Sand wieder eine hervorragende Leistung erzielen und den tollen 4. Platz erreichen. Die Jugendgruppe Guggenberg (VB) konnte sich mit einer fehlerfreien Bestzeit den begehrten Weltmeistertitel sichern.

Für die Mädchengruppe Mitteregg-Haagen / Sand war dies bereits die 4. Teilnahme an den internationalen Jugendwettkämpfen.

Mit der zweitschnellsten Zeit von 40,39 Sekunden fehlerfrei, im Hindernislauf und einer Zeit von 72,11 Sekunden mit 10 Fehlerpunkten im Staffellauf reichte es „nur“ mehr für den 4. Platz.

Wir gratulieren der Gruppe zu dieser wiederholten hervorragenden Leistung bei diesem internationalen Großereignis und natürlich der Gruppe Guggenberg zum errungenen Weltmeistertitel!



LFJLB OÖ



Int. FJLB

Friedenslichtfeier

Am 17. Dezember fand die mittlerweile schon traditionelle Friedenslichtfeier im Stift St. Florian statt. Aus unserem Bezirk nahmen rund 70 Jugendmitglieder gemeinsam mit ihren Betreuern, sowie Bezirksfeuerwehrkommandant Wolfgang Mayr, Abschnittskommandant Gerhard Stanzinger, Bezirksfachbeauftragte für Feuerwehrjugend Maria Gmainer-Pranzl und Thomas Gruber teil.

Die Jugendgruppen, sowie das Bezirksfeuerwehrkommando Steyr-Land nahmen nach dieser Feier das Friedenslicht mit nach Hause, um es anschließend am 24. Dezember in ihren Ortschaften an die Bevölkerung auszutragen.

Ein großer Dank gilt dafür allen Jugendlichen und Betreuern, die sich über die Feuerwehrarbeit hinaus noch zusätzlich für einen guten Zweck engagieren.



Ein Dankeschön an alle

Zahlreiche ehrenamtliche Stunden sind wieder geleistet worden, darunter neben den üblichen Jugendveranstaltungen auch viele Sitzungen mit den Abschnitts-Fachbeauftragten, mit den Viertelvertretern in Oberösterreich, mit dem Landesfeuerwehrkommando und den Fachbeauftragten für Jugendarbeit der Feuerwehren im Bezirk.

Ein herzliches Dankeschön geht an Angelika, Agnes Maria, Bernadette und Günter für ihre Unterstützung, ihr Engagement und ihre Geduld.

Ein großer Dank gilt auch dem gesamten Bezirksfeuerwehrkommando, besonders Wolfgang Mayr, für die Unterstützung und dem konstruktiven Input für unsere Arbeit sowie das offene Ohr für unsere Ideen und allen Ehrendienstgraden, die uns immer wieder die Ehre ihres Besuches erweisen.

Vielen Dank auch unseren Bewerterstäben, die uns immer wieder zur Stelle stehen und mit viel Fingerspitzengefühl die Leistungen der Jugendfeuerwehrmitglieder bei Wissenstest, Jugendleistungsabzeichen in Gold und bei den Bewerbungen beurteilen.

Nicht zu vergessen sind unsere Fachbeauftragten für Feuerwehrjugend in den jeweiligen Feuerwehren und ihre Teams, die für die gute Zusammenarbeit, für ihren Einsatz bei der Jugendarbeit und den vorzüglichen kameradschaftlichen Austausch untereinander, einen besonderen Dank verdienen.

Liebe Jugendfeuerwehrmitglieder - eure Disziplin, euer Fleiß, eure Kameradschaftlichkeit und eure strahlenden, freundlichen Gesichter entlohnen uns für die vielen Stunden, die wir in die Jugendarbeit des Bezirkes investieren. Vielen Dank dafür!



FACHBEREICH - LEISTUNGSBEWERBE

HBI d.F. Hannes Klauser



Abzeichen
seit 1951

3.951

in Bronze

3.397

in Silber

686

in Gold

Abzeichen
2024

76

in Bronze

44

in Silber

18

in Gold



Bewerbsleitung

Gemeinsam mit folgenden drei Abschnitts-Fachbeauftragten für Leistungsbewerbe bildet sich die Bewerbsleitung für die nächsten fünf Jahre:

- Hannes Klauser (Bezirk Steyr-Land)
- Ludwig Gruber (Abschnitt Bad Hall)
- Peter Föböl (Abschnitt Steyr-Land)
- Christian Zauner (Abschnitt Weyer)

Bewerbe

Vergangenes Jahr wurden 9 Bewerbe im Bezirk, sowie am Land Oberösterreich bzw. der Bundesbewerb in Vorarlberg durchgeführt.

- Garstner Kuppelcup (FF Sand & FF Oberdambach)
- Abschnittsbewerb Bad Hall (FF Pfarrkirchen)
- Abschnittsbewerb Steyr-Land (FF Kleinraming)
- Abschnittsbewerb Weyer (FF Maria Neustift)
- KO-Bewerb (FF Ebersegg)
- Bezirksbewerb Steyr-Land (FF Ternberg)
- Oö. Landesbewerb in Peuerbach-Steegen (GR)
- Ennstaler Nasslöschbewerb (FF Großraming)
- Bundesbewerb in Feldkirch (VBG)

Am 13. April veranstalteten die Feuerwehren Sand und Oberdambach den 13. Garstner Kuppelcup im Veranstaltungssaal Garsten.

Traditionell wurde mit dem Garstner Kuppelcup in das Berichtsjahr im Bezirk Steyr-Land gestartet. 62 Gruppen traten an, um ihr Können nach der Winterpause zu zeigen. Es wurden zahlreiche spannende Läufe geboten.

Im Finale des „Garstner Kuppelcups“, konnte sich Bad Mühlacken 2 gegen Schweinsegg-Zehetner 3 durchsetzen. Beim „Zimmerei Buder Cup“ siegte die Gruppe Steinfelden 2 gegen Pieslwang 1.



GARSTNER KUPPELCUP

1. **Bad Mühlacken 2 (UU)**
2. **Schweinsegg-Zehetner 3**
3. **Schweinsegg-Zehetner 5**

Zimmerei Buder Cup

1. **Steinfelden 2 (KI)**
2. **Pieslwang 1 (KI)**
3. **Mitteregg-Haagen 2**



Zum Ergebnis



Abschnittsbewerb des Abschnittes Bad Hall in Pfarrkirchen

Bei herrlichem Wetter veranstaltete die Feuerwehr Pfarrkirchen den ersten Abschnittsbewerb 2024. Um den Bewerb durchführen zu können, wurde für den Bewerbsplatz eine Wiese in einem Feld neben der Firma Lattner angebaut.

Insgesamt 48 Gruppen nahmen am Abschnittsbewerb teil. Für den Heimbewerb wurde von der Feuerwehr Pfarrkirchen eine Damengruppe gegründet, welche den Bewerb auch mit Bravour absolvierte. In 82 Durchgängen wurden von den Bewertungsgruppen hervorragende Leistungen gezeigt.



Zum Ergebnis

LIGA

1. PLATZ (Bronze)

1. PLATZ (Silber)

Bezirksliga

Schweinsegg-Zehetner 1

Schweinsegg-Zehetner 1

1. Klasse

Waldneukirchen 1

Ebersegg 2

2. Klasse

Oberdambach-Sand 2

Oberdambach-Sand 2

Gäste

Steinfelden 1 (KI)

Guggenberg 1 (VB)

Abschnittssieger Kombination

Adlwang 1

Abschnittsbewerb des Abschnittes Steyr-Land in Kleinraming

Der Abschnittsbewerb Steyr-Land wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Kleinraming auf dem Kirchenplatz durchgeführt. Trotz anhaltendem Regen folgten 58 Gruppen aus Ober- und Niederösterreich der Einladung.

An diesem Tag gab es mehrere Gründe um zu feiern. Die Bewerbungsgruppe Dietach 4 war eine Besondere, denn diese bestand nur aus Familienmitglieder der Familie Stögbauer.

Christian Wimmer legte Anfang 2024 seine Funktion in der Bewerbungsleitung zurück. Als Dank für sein Engagement wurde ihm ein kleines Geschenk überreicht und großer Dank ausgesprochen. Seinem Nachfolger Peter Fößl wurde sein Ernennungsdekret, sowie der Schlüssel für den Bewerbshänger überreicht.



LIGA	1. PLATZ (Bronze)	1. PLATZ (Silber)
Bezirksliga	Schweinsegg-Zehetner 1	Schweinsegg-Zehetner 1
1. Klasse	Waldneukirchen 1	Schweinsegg-Zehetner 2
2. Klasse	Mitteregg-Haagen 2	Kleinraming 3
Gäste	Nußbach 1 (KI)	Strienzing 1 (VB)
Abschnittssieger Kombination		Ebersegg 1



Zum Ergebnis



Abschnittsbewerb des Abschnittes Weyer in Maria Neustift

Am 08. Juni fand der Abschnittsbewerb Weyer auf dem Sportplatz der Union Maria Neustift statt. Bei konstant schönem Wetter konnte der Bewerb durchgeführt werden.

43 Gruppen aus Ober- und Niederösterreich nahmen daran teil. Aufgrund eines angekündigten Starkregens wurde die Schlussveranstaltung im Feuerwehrhaus abgehalten.



Zum Ergebnis

LIGA	1. PLATZ (Bronze)	1. PLATZ (Silber)
Bezirksliga	Schweinsegg-Zehetner 1	Schweinsegg-Zehetner 1
1. Klasse	Waldneukirchen 1	Waldneukirchen 1
2. Klasse	Adlwang 4	Waldneukirchen 2
Gäste	Ertl 1 (NÖ)	Ertl 1 (NÖ)
Abschnittssieger Kombination		Schweinsegg-Zehetner 1



KO-Bewerb des Bezirkes Steyr-Land in Ebersegg

Der Bezirks KO-Bewerb wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Ebersegg auf dem Kirchenplatz in Kleinraming abgehalten.

Die Besten acht Bewerbungsgruppen des Bezirkes lieferten in spannenden Durchgängen beeindruckende Leistungen. Das Finale zwischen Schweinsegg-Zehetner 1 und Trattenbach 1 konnte durch einen fehlerfreien Lauf und einer Zeit von 29,91 die Bewerbungsgruppe Schweinsegg-Zehetner 1 für sich entscheiden.

Auch die Tagesbestzeit wurde von der Siegergruppe mit einer Zeit von 27,29 Sekunden gesetzt.

Als kameradschaftliches Highlight wurden aus allen Teilnehmern 8 feuerwehrübergreifende Silber-Gruppen zusammengestellt.



Zum Ergebnis

ERGEBNIS KO-BEWERB

1. Schweinsegg-Zehetner 1
2. Trattenbach 1
3. Ebersegg 1
4. Sand 1
5. Schweinsegg-Zehetner 3
6. Mitteregg-Haagen 1
7. Reitnerberg-Mühlbachgraben 1
8. Waldneukirchen 1

Bezirksbewerb Steyr-Land in Ternberg

Organisiert wurde der Bezirksbewerb von der Freiwilligen Feuerwehr Ternberg in der Nähe des Feuerwehrhauses.

Teilgenommen haben 41 Bewerbungsgruppen, welche in 75 Durchgängen tolle Leistungen zeigten.

Der Höhepunkt war auch in diesem Jahr der Parallelstart gegen Ende des Bewerbstages. Qualifiziert hatten sich die besten vier Gruppen der Bezirksliga, sowie die besten zwei Gruppen der 1. und 2. Klasse. Moderiert wurden die Parallelstarts von Kamerad Robert Hiesmayr.

LIGA	1. PLATZ (Bronze)	1. PLATZ (Silber)	KLASSENSIEGER
Bezirksliga	Schweinsegg-Zehetner 1	Trattenbach 1	Schweinsegg-Zehetner 1 3.296,20
1. Klasse	Waldneukirchen 1	Waldneukirchen 1	Waldneukirchen 1 3.136,69
2. Klasse	Waldneukirchen 2	Waldneukirchen 2	Steinersdorf 1 2.968,18
Gäste	Strienzing 2 (KI)	Strienzing 2 (KI)	
Bezirkssieger Kombination		Trattenbach 1	

60. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Peuerbach-Steegen

Bei sehr heißem Wetter wurde von 05. - 06. Juli der OÖ Landes-Feuerwehrleistungsbewerb im Bezirk Grieskirchen ausgetragen.

Schweinsegg-Zehetner 3 konnte sich in der Wertungsklasse B (mit Alterspunkte) in Bronze den Vize-Landessieg und in Silber den Landessieg sichern. Die Damengruppe Mitteregg-Haagen 2 konnte den 3. Platz in Bronze ergattern.

Erneut wurden von den teilnehmenden Feuerwehren aus dem Bezirk Steyr-Land herausragende Leistungen gezeigt.

Herzlichen Glückwunsch an die Bewerbungsgruppen zu ihren erbrachten Leistungen.



Zum Ergebnis



BRONZE Klasse A

1. Rang (9. Platz)	Schweinsegg-Zehetner 4
2. Rang (18. Platz)	Mitteregg-Haagen 1
3. Rang (26. Platz)	Schattleitner 1

BRONZE Klasse A - Damen

3. Platz	Mitteregg-Haagen 2
----------	--------------------

BRONZE Klasse B

2. Platz	Schweinsegg-Zehetner 3
----------	------------------------

SILBER Klasse A

1. Rang (4. Platz)	Schweinsegg-Zehetner 1
2. Rang (19. Platz)	Mitteregg-Haagen 1
3. Rang (30. Platz)	Schweinsegg-Zehetner 4

SILBER Klasse B

1. Platz	Schweinsegg-Zehetner 3
----------	------------------------

Ennstaler Nasslöschbewerb in Großraming

Der Nasslöschbewerb gehört zu den Höhepunkten der Wettbewerbssaison im Bezirk Steyr-Land und ist der offizielle Abschluss des Bewerbsjahres.

Ausgetragen wurde der Bewerb von der Freiwilligen Feuerwehr Großraming.

Von 32 Bewerbungsgruppen wurden in 57 Durchgängen ihr Können unter Beweis gestellt.

Im Anschluss an den Nasslöschbewerb lud die Freiwillige Feuerwehr Großraming zu ihrem 3-tägigen Feuerwehrfest ein, bei dem die Siegesgruppen ihre Erfolge feiern konnten.



14. Bundes-Feuerwehrleistungsbewerb wurde in Feldkirch (Vorarlberg) ausgetragen

Vom 30. August bis 01. September fand in Feldkirch (VBG.) der 14. Bundes-Feuerwehrleistungsbewerb statt. Dieser Wettbewerb, der alle vier Jahre ausgetragen wird, brachte die besten Bewerbungsgruppen aus ganz Österreich zusammen, um ihre Fähigkeiten und ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Veranstaltung zählt zu den prestigeträchtigsten Feuerwehrwettkämpfen des Landes und stellt eine wichtige Plattform dar, auf der die Kameradschaft und der Teamgeist der Freiwilligen Feuerwehren gefördert werden.

Aus dem Bezirk Steyr-Land konnten sich insgesamt neun Bewerbungsgruppen qualifizieren, was die starke Leistungsdichte der regionalen Feuerwehren unterstreicht.

Die Bewerbungsgruppen mussten sich im Vorfeld bei den Landesbewerben durchsetzen, um einen der begehrten Startplätze beim Bundesbewerb zu sichern.

Ein besonderes Highlight des Bewerbes war der Erfolg der Bewerbungsgruppe Schweinsegg-Zehetner 1. Sie erreichten in einem spannenden Wettkampf die beste Platzierung (5. Platz) des Bezirkes Steyr-Land beim Oberösterreichischen 6-fach Sieg.

Wir sind mächtig stolz auf die gezeigten Leistungen von allen qualifizierten Gruppen!

BRONZE Klasse A

5. Platz	Schweinsegg-Zehetner 1	419,09
38. Platz	Schweinsegg-Zehetner 4	407,09
45. Platz	Ebersegg 1	405,08
134. Platz	Waldneukirchen 1	352,64

BRONZE Klasse B

8. Platz	Schweinsegg-Zehetner 3	422,25
23. Platz	Reitnerberg-Mühlbachgraben 1	398,17

SILBER Klasse A

8. Platz	Mitteregg-Haagen 1	407,01
15. Platz	Schweinsegg-Zehetner 1	405,80
20. Platz	Waldneukirchen 1	404,81
71. Platz	Oberdambach 1	377,29
89. Platz	Schattleiten 1	367,48
113. Platz	Ebersegg 1	302,01

SILBER Klasse B

10. Platz	Schweinsegg-Zehetner 3	408,50
15. Platz	Reitnerberg-Mühlbachgraben 1	396,05

BUNDES FIRE CUP

8. Platz	Schweinsegg-Zehetner 1	460,37
----------	------------------------	--------



Zum Ergebnis

Danke vom Bewerbsleiter

Abschließend möchte ich mich bei unserem Bezirksfeuerwehrkommandant, sowie allen Abschnittsfeuerwehrkommandanten für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Danke an alle Gemeinden, Grundbesitzer, Feuerwehren und Kommandanten für die Austragung der Bewerbe, sowie allen Bewerbungsgruppen für die Teilnahme.

Ein weiterer Dank gilt meinen Hauptbewertern Bruno Gärtner, Ludwig Gruber, Reinhard Streitner und Christian Wimmer, an all meine Bewerber-Kollegen, sowie dem Bewerber-Team aus dem Bezirk Steyr-Stadt für die gute Zusammenarbeit. Dem gesamten EDV-Team für die Auswertung und dem Öffentlichkeitsarbeits-Team für die Dokumentation und Berichterstattung.

Ein besonderer Dank gilt meinen drei Stellvertretern Ludwig Gruber, Peter Fößl und Christian Zauner für die ganzjährige Unterstützung und insbesondere die zeitintensive Vorbereitung der Bewerbe.

Danke auch an Robert Hiesmayr für die Moderation beim Bezirksbewerb, sowie der Firma Frakam, welche die jährliche Wartung aller Bewerberanhänger durchführte.



FACHBEREICH - FUNK-, LOTSEN- UND NACHRICHTENDIENST

HBI d.F. Reinhard Streitner

Leistungsabzeichen Funk, Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung (FKAE) in Gold

Am letzten Dienstag im Jänner begannen die Vorbereitungen für die Leistungsprüfung FKAE in Gold. 13 Feuerwehrmitglieder nahmen an sechs Schulungsabenden teil. Am 08. März legten 326 Teilnehmer in der Landes-Feuerwehrschule in Linz die „Funkmatura“ ab. Alle 13 Teilnehmer aus dem Bezirk Steyr-Land bestanden die Prüfung. Martina Reider (FF Pfarrkirchen bei Bad Hall) wurde mit 245 Punkten die beste Funkerin des Bezirks. Abschnittsfeuerwehrkommandant Gerhard Stanzinger, der selbst als Absolvent der „Funkmatura“ angetreten ist, war der erste Gratulant.

Leistungsabzeichen Funk, Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung (FKAE) in Silber

Nach dem FKAE Gold begann die Vorbereitung für das FKAE Silber. 28 Teilnehmer aus dem Bezirk Steyr-Land nahmen teil. Am 05. April stellten sich 484 Teilnehmer der Prüfung in Linz. Zwei Teilnehmer aus Steyr-Land mussten die Prüfung zwar wiederholen, doch Florian Moser (FF Schweinsegg-Zehetner) und Melanie Aigner (FF Garsten) funkten sich zum Punktemaximum.



Leistungsabzeichen Funk, Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung (FKAE) in Bronze

Im Oktober 1974 fand der erste Funkleistungsbewerb statt. 50 Jahre später, nahmen 52 Teilnehmer aus dem Bezirk Steyr-Land an den Vorbereitungen teil, 41 traten zur Prüfung am 03. Mai in Linz an. Alle Angetretenen bestanden erfolgreich. Johannes Köberl (FF Schweinsegg-Zehetner) und Arian Pilz (FF Rohr im Kremstal) erreichten ebenfalls das Punktemaximum.

Abzeichen seit 1974	Abzeichen 2024
885 in Bronze	41 in Bronze
572 in Silber	27 in Silber
434 in Gold	13 in Gold

48. Funk- und Führungsunterstützungs-Lehrgang in Großraming abgeschlossen

Nach 30 Jahren hat der Funklehrgang einen neuen Namen und eine neue Struktur bekommen. 27 neue Feuerwehrfunker absolvierten am 09. und 16. November den zweitägigen Funk- und Führungsunterstützungslehrgang in Großraming.

Seit der Funklehrgang als Außenlehrgang der Landes-Feuerwehrscheule in den Bezirken ausgetragen wird, wurden einige Neuerungen wie eine einfachere Einsatzdokumentation durch ein einheitliches Formular, bessere Alarmierung durch das Warn- und Alarmsystem, Verbesserung der Funkverbindung durch die Einführung des Digitalfunks und perfekte Abwicklung von Großeinsätzen durch die Unterstützung der EFU-Einheiten eingeführt.

Auch in der Lehrgangsvoraussetzung gab es eine Veränderung. Alle Teilnehmer mussten vorab das Modul „Funk“ bei der Truppführer-Ausbildung erfolgreich abschließen, um am Lehrgang teilnehmen zu dürfen.

Die nominierten 27 Feuerwehrkameraden wurden an diesen beiden Tagen speziell von diesen Neuerungen und deren Verwendung unterrichtet und mit anschließenden praktischen Übungen zu Feuerwehrfunkern ausgebildet.

Bei der schriftlichen und praktischen Prüfung mussten die angehenden Feuerwehrfunker das vermittelte Wissen auf den Prüfstand stellen. Die neu überarbeitete Erfolgskontrolle hatte es in sich. Das Resultat: 1x vorzüglich, 16x sehr gut, 7x gut und 3x bestanden.

Nach der Prüfung besichtigten die Teilnehmer den EFU-Stützpunkt der FF Gaflenz und informierten sich über deren Tätigkeiten.

Bei der Schlussveranstaltung dankte Bezirksfeuerwehrkommandant Wolfgang Mayr den Ausbildnern für ihre Tätigkeit und betonte vor der Zertifikatsübergabe die Wichtigkeit der guten Einsatzdokumentation.

Seit der Durchführung des Funklehrganges in den Bezirken hat der Bezirk Steyr-Land bereits 1.850 Teilnehmer in der Mittelschule Großraming zu Funkern ausgebildet.



Neuerungen im Digitalfunk

2024 wurden im Digitalfunk neue Statusfunktionen eingeführt, welche den Disponenten in der Landeswarnzentrale einen besseren Einblick über die Einsatzbereitschaft der einzelnen Feuerwehren gibt. Die Statusmeldungen werden von den Feuerwehren schon recht gut angewendet. Diese Statusmeldungen sollen nicht nur bei Einsätzen, sondern auch bei Übungen verwendet werden.

FACHBEREICH - ATEMSCUTZ

HBI d.F. Daniel Kothgassner

Leistungsprüfung Atemschutz im Feuerwehrhaus Bad Hall

Im Herbst letzten Jahres fand an drei Tagen im Feuerwehrhaus Bad Hall die Leistungsprüfung Atemschutz statt. Insgesamt 20 Trupps legten an den drei Terminen erfolgreich die Prüfungen in den Stufen Bronze, Silber und Gold ab und zeigten dabei durchaus herausragende Leistungen.

Die Atemschutzleistungsprüfung ist ein bedeutendes Instrument zur kontinuierlichen Verbesserung der Fähigkeiten unserer Feuerwehrkameraden im Bereich des Atemschutzes. Die hohe Teilnehmeranzahl unterstreicht die hervorragende Einsatzbereitschaft und das Engagement unserer Mitglieder.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihrer ausgezeichneten Leistung und ich bedanke mich herzlich bei meinem Bewerber-Team für die geleistete Arbeit. Ein besonderes Dankeschön gilt zudem der FF Bad Hall für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie die hervorragende Verpflegung.

Abzeichen

seit 2004

Abzeichen

2024

889

in Bronze

22

in Bronze

564

in Silber

19

in Silber

321

in Gold

11

in Gold





Übergabe des neuen Bezirksprüfstands Atemschutz

Am Dienstag, den 03. September erfolgte die Übergabe des neuen Prüfstandes für Atemschutz an das Bezirksfeuerwehrkommando Steyr-Land durch die Firma Menzl. Der neue Prüfstand stellt eine moderne und notwendige Erweiterung der technischen Ausstattung für den Atemschutzeinsatz in den Feuerwehren des Bezirks dar. Diese hochmoderne Anlage ermöglicht die präzise Überprüfung der Atemschutzgeräte, welche die Sicherheit der Einsatzkräfte maßgeblich erhöht.

Im Zuge der Übergabe fanden erste Schulungen durch die Experten der Firma Menzl statt. Die ersten Mitglieder des Prüfteams erhielten eine fundierte Einweisung in die Bedienung und den Betrieb des neuen Prüfstands, um einen reibungslosen Einsatz sicherzustellen. Die Schulung beinhaltete sowohl praktische Anwendungen, als auch theoretische Grundlagen zu den Prüfverfahren, um eine fachgerechte Handhabung des Gerätes zu gewährleisten.

Bereits am Freitag, den 06. September 2024 wurden weitere Mitglieder der Feuerwehren aus dem Bezirk durch Daniel Kothgassner auf den neuen Prüfstand eingeschult. Die Einführung dieses Prüfstands stellt eine wesentliche Verbesserung der Einsatzbereitschaft im Bereich Atemschutz dar und leistet einen bedeutenden Beitrag zur Sicherheit und Effizienz im Feuerwehrwesen des Bezirks Steyr-Land.

Durch die regelmäßige Wartung und Prüfung der Atemschutzgeräte wird sichergestellt, dass die Einsatzkräfte auch in kritischen Situationen optimal geschützt sind. Ab dem 13. September 2024 wurden im Bezirk Steyr-Land die ersten Überprüfungen durchgeführt, sodass es künftig nicht mehr erforderlich ist, die Geräte zum Landesfeuerwehrkommando OÖ nach Linz zu bringen.

Im Jahr 2024 wurden bereits rund 230 Atemschutzgeräte im Bezirk überprüft. Ein großes Dankeschön geht an die Feuerwehren Bad Hall, Losenstein und Weyer für die Bereitstellung ihrer Räumlichkeiten und Atemluftkompressoren. Besonders möchte ich mich bei meinem Prüfer-Team für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Da jährlich etwa 230 Atemschutzgeräte geprüft werden müssen, ist dieser Aufwand nur mit der Unterstützung dieses Teams möglich. Vielen Dank für euren großartigen Einsatz!

FACHBEREICH - WASSERDIENST

HBI d.F. Philipp Steinlesberger

Funktionswechsel des Bezirks-Fachbeauftragten Wasserdienst

Christoph Blumenschein legte nach 10 Jahren seine Funktion zurück. Unter seiner Leitung wurde der Wasserdienst im Bezirk Steyr-Land nachhaltig geprägt und weiterentwickelt. Seit Oktober 2024 übernehme ich gemeinsam mit meinem Stellvertreter Wolfgang Sulzner diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Wir wollen die Ausbildung mit einer jährlichen Wasserdienstgrundausbildung und einer bezirksweiten Bootsübung weiter vorantreiben. Sollten Fragen oder Anliegen im Bereich des Wasserdienstes auftauchen, so wird gebeten Kontakt mit mir oder Wolfgang aufzunehmen.



Bezirks-Wasserwehrtbewerb in Garsten

Am 25. Mai fand in Garsten, unterhalb des Kraftwerkes, der 3. Bezirks-Wasserwehrtbewerb statt. Bei anfangs angenehmen Wetterbedingungen und einer wunderbaren Strecke, konnten hervorragende Leistungen gezeigt werden. Dank der Ennskraftwerke AG wurde eine kontinuierliche Strömung gehalten, was für faire Bedingungen zwischen allen Teilnehmern sorgte. Hierbei ist allerdings zu erwähnen, dass im Wasserdienst unterschiedliche Bedingungen kein Problem darstellen.

Der Dank gilt dabei der FF Garsten für die Organisation und Durchführung dieses gelungenen und wichtigen Bewerbes im Bezirk Steyr-Land.



Abzeichen seit 1963	Abzeichen 2024
131 in Bronze	6 in Bronze
79 in Silber	2 in Silber
33 in Gold	- in Gold

Landes-Wasserwehrbewerb in Ach a.d. Salzach

Der Landes-Wasserwehrbewerb fand von 14. bis 15. Juni auf der Salzach statt. Vom Bezirk Steyr-Land nahmen insgesamt 50 Zillenbesatzungen in den verschiedenen Wertungsklassen teil. Erfreulich ist dabei, dass 6 Abzeichen in Bronze und 2 Abzeichen in Silber errungen werden konnten. Wie bereits auch 2023 konnten sich die Kameraden der FF Dietach den Titel „Beste Wasserwehr in Oberösterreich“ durch den Sieg in der Mannschaftswertung sichern.



BRONZE ALLGEMEIN

2. Rang	FF Dietach	Robert Sinn, Lukas Heiligenbrunner
---------	------------	------------------------------------

BRONZE MEISTERKLASSE

1. Rang	FF Dietach	Josef Kammerhuber jun., Christoph Wallergraber
3. Rang	FF Dietach	Martin Farveleder, Phillip Reisner

SILBER MEISTERKLASSE

1. Rang	FF Dietach	Josef Kammerhuber jun., Christoph Wallergraber
3. Rang	FF Dietach	Martin Farveleder, Phillip Reisner

EINER MEISTERKLASSE

1. Rang	FF Dietach	Christoph Wallergraber
2. Rang	FF Dietach	Josef Kammerhuber jun.

Neues A-Boot der FF Kleinreifling

Ende 2024 durfte sich die FF Kleinreifling über einen Neuzugang in ihrem Fuhrpark freuen. Nach jahrelangem Einsatz hat das alte Arbeitsboot ausgedient und wurde durch ein Boot auf dem neuesten Stand der Technik ersetzt.

Für den Bezirk Steyr-Land und darüber hinaus sind solche leistungsstarken und vielseitig einsetzbaren Boote nicht mehr wegzudenken. Egal ob bei Ölsperren, Taucheinsätzen oder Löscharbeiten vom Wasser - mit diesem modernen Boot hat die Feuerwehr Kleinreifling eine herausfordernde Einschulungsphase zu bewältigen.

Das Bezirksfeuerwehrkommando wünscht den Kameraden der FF Kleinreifling lehrreiche Stunden am Wasser und immer eine Hand breit Wasser unter dem Kiel.





LEISTUNGSPRÜFUNG - BRANDDIENST

ABI Christoph Hochpöchler

Es war wohl das herausforderndste Jahr für die Bewerber der Leistungsprüfung Branddienst. Erfreulicherweise begann dieses bereits am 09. März mit der Abnahme bei der Feuerwehr Laussa.

Im April folgten die FF Ternberg, eine Woche später die FF Lindau-Neudorf und Kleinraming sowie am 27. April die FF Weyer. Mit einer Pflichtbereichsabnahme in Großraming konnte am 18. Mai der Frühjahrsdurchgang beendet werden.

Und es sollte noch „stärker“ werden. Nach einem, für die Gruppen intensiven, Vorbereitungssommer ging es ab Anfang Oktober Schlag auf Schlag. Am 05. Oktober konnte sich das Bewerber-Team vom Können der FF Neuzeug-Sierninghofen und der FF Hilbern überzeugen. Eine Woche später dann bei der FF Sierning und am Nachmittag bei den Feuerwehren Garsten und Saaß.

Es folgte eine Woche später eine Freitagsabnahme bei der FF Wolfern und tags darauf die FF Losenstein, FF Mitteregg-Haagen und FF Schwaming.

Dass jede Abnahme ihre eigenen Überraschungen mit sich bringt, waren sich die Bewerber-Teams bewusst, dass aber eine Feuerwehr dem Bewerber-Team einfach davon fährt, war etwas Neues. So geschehen am 25. Oktober bei der FF Dietach. Heulten doch kurz nach unserem Eintreffen die Sirenen. „Brand Gartenhütte“, so der Einsatzauftrag. Nach einer vorverlegten Kaffeepause waren die ersten Einsatzkräfte wieder im Feuerwehrhaus und es konnte mit dem ersten Durchgang gestartet werden.

Am gleichen Tag wurde auch noch die Abnahme der FF Kleinreifling durchgeführt. Aufgrund der Verzögerung mussten die Kameraden auf den Hauptbewerber warten, also ein etwas anderer Abnahmetag.

Am Nationalfeiertag konnte die FF Rohr nach der erfolgreichen Abnahme den Feiertag gemütlich ausklingen lassen.

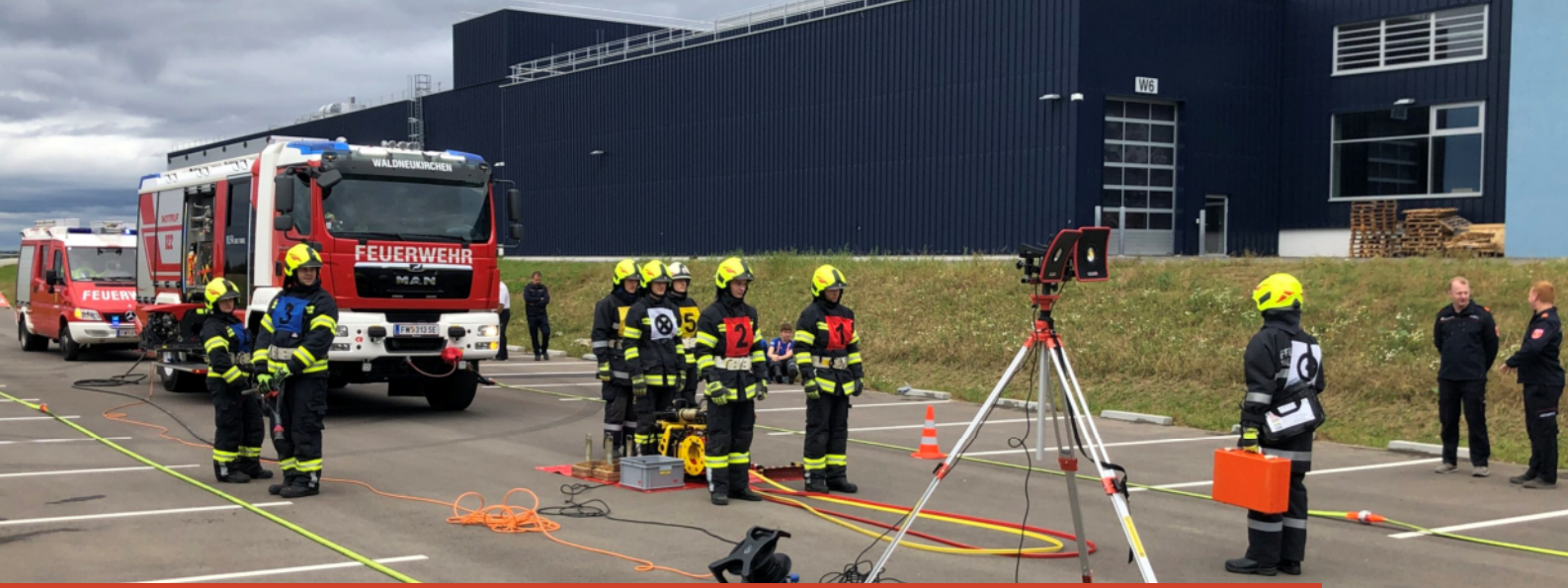
Anfang November traten dann noch die FF Ebersegg und Reichraming an und den erfolgreichen Abschluss des Branddienstjahres machten am 23. November die Feuerwehren Losensteinleiten und Schiedlberg.

Herzliche Gratulation an alle teilnehmenden Gruppen zu den tollen Leistungen. Dafür ist viel Zeit in der Vorbereitung notwendig, die auch merklich investiert wurde!

Abzeichen seit 2017	Abzeichen 2024
1.158 in Bronze	140 in Bronze
544 in Silber	134 in Silber
226 in Gold	102 in Gold

Ein großes Dankeschön gilt aber im Besonderen dem Bewerber-Team, welches sehr gefordert wurde. Die Fülle an Abnahmen, gepaart mit vielen anderen Feuerwehrveranstaltungen und kurzfristigen Ausfällen bedurfte viel Flexibilität, um alle Abnahmen durchführen zu können.

Allen Gruppen, die 2025 eine Abnahme geplant haben, bereits jetzt alles Gute!



LEISTUNGSPRÜFUNG - TECHNISCHE HILFELEISTUNG

HBI d.F. Christian Aschauer

Die Feuerwehren haben einen Rhythmus, in welchem die unterschiedlichen Leistungsprüfungen abgelegt werden. Daher war es im Jahr 2024 eher ein überschaubares Jahr, unabhängig davon haben sich doch eine respektable Anzahl von Kameraden der Herausforderung gestellt.

Insgesamt traten 13 Gruppen in den verschiedenen Leistungsstufen an und konnten die begehrten Leistungsabzeichen erlangen.

Am 04. März fand der jährliche Informationsaustausch für alle Hauptbewerber unseres Landes an der OÖ Landes-Feuerwehrschießschule statt. Die aktuellen Informationen aus dieser Besprechung wurden schließlich allen Bewerbern des Bezirkes Steyr-Land am 25. März im Feuerwehrhaus Waldneukirchen vermittelt.

Ein herzlicher Dank gilt jedem einzelnen in den Feuerwehren, der einerseits die Ausbildung unterstützt und andererseits jenen, die diese Ausbildung durchführen.

Die erbrachten Leistungen waren sehr gut, dies ist darauf zurückzuführen, dass die THL-Verantwortlichen in den Feuerwehren hervorragende Ausbildung mit der Mannschaft betreiben.

Aktuell stehen im Bezirk Steyr-Land für die Abnahmen der Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung vier Hauptbewerber zur Verfügung. Abschnitt Bad Hall - Hannes Klauser, Abschnitt Steyr-Land - Christian Wimmer, Abschnitt Weyer - Michael Gradauer und als Leiter der Leistungsprüfung - Christian Aschauer. Im Bewerber-Pool arbeiten aktuell 20 Kameraden mit, diese fungieren bei Abnahmen als Bewerber und sorgen mit ihrer Tätigkeit, mit den Hauptbewerbern für gerechte und faire Abnahmen.

Ein herzlicher Dank gilt allen THL-Verantwortlichen in unseren Feuerwehren und den Bewerbern im Bezirk für die sehr gute und professionelle Zusammenarbeit.

Abzeichen	Abzeichen
seit 1995	2024
1.675 in Bronze	53 in Bronze
1.200 in Silber	27 in Silber
959 in Gold	15 in Gold



FACHBEREICH - AUSBILDUNG

HBI d.F. Dieter Pichler

Besprechung der Zugskommandanten- und Ausbildungsverantwortlichen in Waldneukirchen

Das Ausbildungsjahr 2024 startete mit einer Besprechung der Zugskommandanten und Ausbildungsverantwortlichen in Waldneukirchen.

Diese Besprechung dient dazu, den Wissensstand der Verantwortlichen, sowie der Ausbilder um aktuelle Themen zu erweitern. So wurde z.B. die richtige Übungsvorbereitung und die taktische Ventilation besprochen, um die Sicherheit der Kameraden zu gewährleisten. Weiters war die StVO ein Inhalt der Weiterbildung, um aufzuzeigen was man als Lenker eines Einsatzfahrzeuges darf.

Über 50 Kameraden nahmen daran teil.

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Im Februar ging es weiter mit den Vorbereitungsabenden für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Dazu fanden sich 18 Kameraden im Feuerwehrhaus Losenstein ein, um sich ein Bild davon zu machen, welche Herausforderungen auf sie zukommen. Nach mehreren Wochen Vorbereitung und unzähligen Stunden des Selbststudiums kam der Tag der Abnahme in der Landes-Feuerwehrschiele in Linz. Die Prüfung nimmt den ganzen Tag in Anspruch und fordert höchste Konzentration.

Am Ende des Prüfungstages konnten von den 18 Teilnehmern 17 Kameraden das Abzeichen in Empfang nehmen. Ein Kamerad musste im November nochmal zur Nachprüfung antreten, welche von ihm positiv abgelegt wurde.





Abschluss der Truppmann-Ausbildung

Bei der Truppmann-Ausbildung im Feuerwehrhaus Dietach im Frühjahr und in Weyer im Herbst konnten 91 Teilnehmer auf mehreren Stationen ausgebildet und die Abläufe in der Löschgruppe gefestigt werden.

Diese Ausbildung ist der Abschluss der feuerwehrinternen Grundausbildung und die Voraussetzung für alle anderen Ausbildungen wie Truppführer, Maschinisten- oder Funklehrgang. Somit auch der Einstieg in die Feuerwehrwelt und Aufstieg in die Aktivmannschaften.

Nach der Erfolgskontrolle konnten alle Teilnehmer mit einem Seminar-Diplom nach Hause fahren, 74 von ihnen mit der Bestnote „Vorzüglich“.



Ausbildung der Ausbilder

Um immer am Ball zu bleiben, müssen auch Ausbilder geschult werden. Dazu gibt es diverse Ausbilderlehrgänge sowie Weiterbildungen wie zum Beispiel der Umgang mit dem Absturzsicherungs-Set „ASS 22“, neue Unterrichtsmethoden und Anpassungen im Lehrgangsbetrieb wurden besprochen.

Im Jahr 2025 stehen ebenfalls wieder Weiterbildungen und mehrere Ausbildungen an. Alle Kameraden im Bezirk sind eingeladen an den diversen Ausbildungen mitzuwirken und selbst auszubilden. Daher der Apell an jeden: Unterstützt unser Ausbildungsteam, um auch die neuen Kameraden bestens auf Übungen und Einsätze vorzubereiten.

Das Ausbildungs-Team im Bezirk wurde 2024 neu aufgestellt. So entschloss ich mich nochmal, eine Periode als Fachbeauftragter für Ausbildung anzuhängen. Jakob Sternberger, von der FF Aschach wurde als mein Stellvertreter ernannt und in den Abschnitten mit Manuel Bergsmann, Matthias Schmid und Michael Gradauer ein neues positives und motiviertes Team gebildet, welches die Ausbildung weiterführt.

Truppführer-Ausbildung in den Abschnitten Bad Hall, Steyr-Land und Weyer

Im Jahr 2024 wurden im Bezirk Steyr-Land insgesamt 537 Modulprüfungen für die Truppführer-Ausbildung abgenommen. 99 Teilnehmer konnten die Ausbildung erfolgreich abschließen.

Die Truppführer-Ausbildung umfasst folgende Module:

- Atemschutz
- Branddienst
- Funk
- Gefahrenlehre
- Kraftbetriebene Geräte
- Schadstoffeinsatz
- Taktik
- Technik

Die Truppführer-Ausbildung ist Voraussetzung für zahlreiche weiterführende Lehrgänge an der Landes-Feuerwehrscheule in Linz sowie im Bezirk Steyr-Land. Sie bildet die Grundlage für den Einsatz als Truppführer bei Feuerwehreinsätzen und ist somit von großer Bedeutung für die Einsatzfähigkeit der Feuerwehren im Bezirk.

Dankesworte

Ein großes Danke gilt allen Feuerwehren des Bezirkes, die Feuerwehrhäuser, Geräte und Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben, um den hohen Ausbildungsstand aufrecht zu erhalten. Nicht weniger Dank gebührt allen Ausbildnern für die gute Zusammenarbeit bei den Lehrgängen oder Ausbildungsvorbereitungen.



FACHBEREICH - TUNNELEINSATZ

HBI d.F. Robert Niederhofer

60 Teilnehmer konnten am Samstag, den 23. März, die Grundausbildung Tunnel erfolgreich abschließen. Im Burgtunnel Losenstein wurde die Ausbildung mit dem praktischen Ausbildungsteil vervollständigt.

Mit den theoretischen Lehrinhalten, welche in Weyer und Losenstein stattgefunden hatten, wurde bereits am 09. Jänner begonnen. Dabei wurden Grundbegriffe, Tunnelbaukunde, das richtige Vorgehen und unterschiedliche Lösch-, Such-, und Rettungstechniken im Tunnelleinsatz erlernt. In den folgenden Monaten wurden die Lehrinhalte von den Teilnehmern gefestigt, ehe der Abschluss der Ausbildung im Burgtunnel Losenstein durchgeführt wurde. Mithilfe der Großraumbenebelungsanlage des OÖ Landesfeuerwehrverbandes wurden realistische Bedingungen geschaffen.

Erkunden

Das Erkunden der Schadenslage, die Lageführung und die Kommunikation beim Einsatz in Tunnelanlagen wurde den Feuerwehrmitgliedern nähergebracht. Ebenfalls erhielten sie einen Einblick in die Tunnelüberwachung.

Löschen

Die Taktik im Tunnelleinsatz lautet „Löschen, um zu retten“. Den Atemschutzträgern wurde die Löschtaktik im Tunnelleinsatz beigebracht.

Suchen und Retten

Mit einer speziellen Ausrüstung für den Tunnelleinsatz wurde das Vorgehen beim Suchen und Retten geübt.

Dankesworte

Ein großer Dank gilt der FF Losenstein für die Organisation und den 14 Ausbildnern für die Durchführung der Ausbildung, sowie allen Feuerwehren, welche den gesamten Tag unterstützten.



FACHBEREICH - GERÄTE UND WARTUNG

HBI d.F. Josef Eder

Auffrischungslehrgang Gerätewarte

Am 08. November fand im Feuerwehrhaus Dietach ein Auffrischungslehrgang für Gerätewarte aus dem Bezirk Steyr-Land statt. Insgesamt 22 Kameraden nutzten diese Gelegenheit, um ihr Fachwissen rund um die Tätigkeit des Gerätewartes auf den neuesten Stand zu bringen.

Unter der Leitung von Josef Eder wurden die Teilnehmer in den wichtigsten Prüffristen und Handgriffen geschult. Darüber hinaus bot der Lehrgang einen äußerst wertvollen Erfahrungsaustausch, von dem alle Teilnehmer profitierten.

Die Gerätewarte spielen eine entscheidende Rolle in der Einsatzbereitschaft und Sicherheit der Feuerwehren. Daher ist es von großer Bedeutung, dass sie regelmäßig ihre Kenntnisse auffrischen und neue Entwicklungen kennenlernen. Der engagierte Einsatz der Teilnehmer zeigte, wie wichtig ihnen diese Aufgabe ist und wie sehr sie sich für das Wohl ihrer Kameraden und der Bevölkerung einsetzen.

Dank

Unser aufrichtiger Dank gilt allen Teilnehmern für ihr Engagement und ihre Professionalität. Nur durch solch einen Teamgeist können wir die Einsatzbereitschaft und Sicherheit im Bezirk Steyr-Land weiterhin gewährleisten.





FACHBEREICH - FEUERWEHRMEDIZINISCHER DIENST

HBI d.F. Rene Havelka

Im Bezirk Steyr-Land sind mit Stand 31. Dezember, 343 Kameraden aus 38 Feuerwehren als FMD-Mitglieder ausgebildet. Davon sind fünf Notfallsanitäter (NFS) und 75 Rettungssanitäter (RS) aktiv an den fünf Ortsstellen des Roten Kreuzes Steyr-Land und Steyr-Stadt bzw. Notarztdienst Steyr (NEF Steyr) tätig. In Summe wurden im abgelaufenen Jahr 1015 Stunden bei 8 Veranstaltungen aufgewendet.

Neuer Bezirksfeuerwehrarzt

Eine Besonderheit des abgelaufenen Jahres war es, dass wir in unserem Bezirk ab 2024 wieder einen Bezirksfeuerwehrarzt (BFA) haben. Als aktives Mitglied der FF Kleinreifling kann Dr. Jakob Ahrer auch seine Erfahrung im Bereich des Feuerwehrwesens und nicht nur seine medizinische Fachexpertise einbringen. Jakob Ahrer ist als Facharzt für Anästhesie im Pyhrn Eisenwurzen Klinikum Steyr und als Notarzt am NEF Steyr bestens qualifiziert, die Agenden des Feuerwehrmedizinischen Dienstes zu unterstützen und voranzutreiben.

FMD-Ausbildung in Aschach an der Steyr

Am 06. April fand bereits zum sechsten Mal die FMD-Ausbildung des Bezirksfeuerwehrkommandos Steyr-Land in Aschach statt. Mit einer Rekordteilnehmeranzahl von 93 Teilnehmern aus 20 Feuerwehren des Bezirks, konnte ein informativer, lehrreicher und anspruchsvoller Lehrgang abgeschlossen werden. Ein Dank gilt allen FMD-Ausbildnern des Bezirks Steyr-Land und den Lehrsanitätern des Roten Kreuzes Dominik Kaip, Mario Käferböck und Daniel Lichtenthal, für die beständig sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei dieser Ausbildung. Weiters gilt der Dank Jürgen Hiesmair, stellvertretend für die Kameraden der Feuerwehr Aschach, für die Unterstützung und das Bereitstellen der Räumlichkeiten für die FMD-Ausbildung im Bezirk.

Bezirksjugendlager in Ternberg

Von 16. August bis 18. August 2024 wurde in Ternberg das Jugendlager abgehalten. Durch den FMD des Bezirkes wurde an allen 3 Tagen rund um die Uhr die sanitätsdienstliche Versorgung der Jugendlichen von zwei Rettungssanitätern mit Unterstützung von FMD-Mitgliedern gewährleistet. Für die Unterstützung und ihre hervorragende Arbeit gilt Anita Kranzer (FF Ternberg), Johannes Mayr (FF Aschach) und Michael Gradauer (FF Schweinsegg-Zehetner) ein herzliches Dankeschön.

Weiters ein großes Danke gilt meinen Kameraden Dr. Jakob Ahrer (FF Kleinreifling), Stefan Huemer (AFK Bad Hall), Jakob Sternberger (AFK Steyr-Land) sowie Dr. Josef Sulzer (AFK Weyer) für ihr Engagement und ihre Motivation für das FMD-Wesen im Bezirk.



GEMEINSAM IM EINSATZ - FÜR STEYR-LAND

HBI d.F. Kevin Kralik

Rückblick auf ein ereignisreiches Einsatzjahr 2024

Das Jahr 2024 war für die Feuerwehren des Bezirksfeuerwehrkommandos Steyr-Land ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch großer Leistungen.

Die 44 Feuerwehren der drei Abschnitte Bad Hall, Steyr-Land und Weyer haben insgesamt 2.264 Einsätze abgewickelt, davon 381 Brandeinsätze und 1883 technische Einsätze. Besonders hervorzuheben ist die Rettung von 134 Personen und 57 Tieren aus Notlagen, die durch das unermüdlige Engagement unserer Feuerwehrleute möglich gemacht wurde.

Engagiertes Einsatzpersonal

Das eingesetzte Personal hat dabei insgesamt 37.057,27 ehrenamtliche Stunden geleistet, was das außergewöhnliche Engagement und die hohe Bereitschaft der Feuerwehrmitglieder unterstreicht. Diese Einsätze, die von Bränden über technische Hilfeleistungen bis hin zu außergewöhnlichen Notlagen reichten, zeigen einmal mehr die Vielseitigkeit und Professionalität unserer Feuerwehren.

Ausbildung und Zusammenarbeit

Der Erfolg und die Effizienz unserer Feuerwehren wären ohne die hervorragende Ausbildung und Teamarbeit in den einzelnen Feuerwehren sowie die enge Zusammenarbeit auf Bezirksebene nicht möglich gewesen. Dafür möchten wir allen Feuerwehrkameraden, den Ausbildern und Unterstützern herzlich danken.

Danke für euer Vertrauen

Ein großes Dankeschön gilt auch den örtlichen Gemeinden und der Bevölkerung für ihr Vertrauen in die Arbeit der Feuerwehr. Gemeinsam blicken wir auf ein herausforderndes Jahr zurück und gehen zuversichtlich in die Zukunft, immer bereit, unsere Aufgabe zum Wohl der Gemeinschaft zu erfüllen.

Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr!





FACHBEREICH - STRESSVERARBEITUNG NACH BELASTENDEN EINSÄTZEN

HBI d.F. Martin Losbichler

Im Jahr 2024 standen bei den Feuerwehren im Bezirk Steyr-Land neben den zahlreichen Einsätzen insbesondere die psychische Gesundheit der Einsatzkräfte verstärkt im Mittelpunkt. Besonders belastende Einsätze - wie schwere Verkehrsunfälle, Brände und Personensuchen - erforderten nicht nur technische Kompetenz, sondern auch die Fähigkeit zur emotionalen Verarbeitung. Das SvE-Team (Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen) des Bezirkes spielte dabei eine zentrale Rolle.

Aktivitäten und Fortbildungen

Das SvE-Team führte mehrere Fortbildungen und Sensibilisierungsveranstaltungen durch, um Einsatzkräfte besser auf die Herausforderungen belastender Einsätze vorzubereiten.

Unter anderem fand am 03. Februar eine gemeinsame Schulung der SvE-Teams Steyr-Land und Steyr-Stadt statt. Diese Veranstaltung, die in Kooperation mit dem Roten Kreuz durchgeführt wurde, stand unter dem Titel „Was für andere zu viel wäre, ist für uns normal“. Geleitet von Dr. Martin Prein, wurden Themen wie die Auswirkungen traumatischer Ereignisse auf das Gehirn und Grundprinzipien der Akutintervention vermittelt.



Einsatz des SvE-Teams

Bei mehreren Einsätzen wurde das SvE-Team aktiv, um Einsatzkräften nach psychisch belastenden Ereignissen zu helfen.

Am 18. Februar wurde das SvE-Team in die Laussa alarmiert, um die Einsatzkräfte nach einem tödlichen Verkehrsunfall zu unterstützen. Hier war die Unterstützung der Einsatzkräfte eine entscheidende Maßnahme, um die Eindrücke des Einsatzes zu verarbeiten.

Am 21. Mai ereignete sich in Sierning ein tragischer Verkehrsunfall., bei dem ein 60-jähriger Mann tödlich verunglückte. Die betroffenen Einsatzkräfte wurden betreut, um ihnen bei der Verarbeitung zu helfen.

Besonders erwähnenswert ist der Einsatz am 19. August im Bezirk Wels. Hier unterstützten die SvE-Mitglieder ihre Kollegen vor Ort bei der Betreuung der Einsatzkräfte nach dem tragischen Unfalltod eines Kameraden. Dieser überregionale Einsatz zeigt nicht nur die hohe Professionalität, sondern auch den kameradschaftlichen Zusammenhalt zwischen den Bezirken.

Ein Verlust, der uns alle trifft

Am 21. September verstarb unerwartet Mag. Hans-Jörg Peters, ein langjähriges Mitglied des SvE-Teams Steyr-Land. Über Jahrzehnte hinweg arbeitete er unermüdlich für die psychische Gesundheit der Einsatzkräfte und er hinterlässt eine große Lücke. Seine Expertise, sein Mitgefühl und seine Leidenschaft für die Unterstützung von Kameraden haben die Arbeit des SvE-Teams maßgeblich geprägt.

Sein Engagement reichte weit über die Grenzen des Bezirkes hinaus. Neben seiner Tätigkeit im SvE-Team war er als Feuerwehrseelsorger und Vortragender an der Landes-Feuerweherschule in Linz aktiv. Besonders hervorzuheben sind seine zahlreichen Vorträge, Lehrveranstaltungen und seine Tätigkeit als Hundeführer in der Rettungshundestaffel. Seine Arbeit war geprägt von Menschlichkeit und einem tiefen Verständnis für die Bedürfnisse von Einsatzkräften.

Ausblick

Das Jahr 2024 hat erneut gezeigt, wie wichtig die Arbeit des SvE-Teams für die Einsatzkräfte im Bezirk Steyr-Land ist. Die kontinuierliche Fortbildung, die Kooperation mit anderen Teams und die persönliche Betreuung durch erfahrene Mitglieder haben dazu beigetragen, die psychische Gesundheit der Einsatzkräfte zu fördern.

Mit Blick auf das kommende Jahr soll die Arbeit des SvE-Teams weiter intensiviert werden. Insbesondere die Sensibilisierung und Schulung junger Mitglieder in diesem Bereich wird eine zentrale Rolle spielen.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern, die vergangenes Jahr trotz der Herausforderungen unermüdlich für die Feuerwehrgemeinschaft tätig waren. Wir gedenken auch des verstorbenen Mitglieds, dessen Erbe uns weiterhin inspiriert, füreinander einzustehen und uns gegenseitig zu unterstützen.



STÜTZPUNKTE - DROHNE UND EINSATZFÜHRUNGS- UNTERSTÜTZUNG

ABI Christoph Hochpöchler, HBI Andreas Aschauer

Die beiden Stützpunkte der Einsatzführungsunterstützung Gaflenz und Garsten waren auch 2024 wieder bei den unterschiedlichsten Einsatzsituationen gefordert und konnten die Einsatzleitungen vor Ort unterstützen.

Auszug aus dem Einsatzgeschehen

Der erste Einsatz des Jahres für die EFU-Einheit Garsten ließ nicht lange auf sich warten - am 11. Jänner wurde die EFU Garsten zu einem Alarmstufe II Scheunenbrand nach Dietach alarmiert. Die Aufgaben der EFU waren sehr vielseitig bei diesem Einsatz. Von der Errichtung der Einsatzleitung mit dem KDO Dietach, Einsatzdokumentation inkl. Lageplanerstellung, Pressearbeit über Absprache mit den anderen Einsatzorganisationen (Polizei und Rettung) bis zum Atemschutzsammelplatz.

Zu einer Bootbergung in der Enns im Rückstaubereich des Kraftwerkes Großraming wurde seitens der FF Reichraming am 25. Jänner ein Großaufgebot an Stützpunktfeuerwehren der Bezirke Steyr-Land und Steyr-Stadt alarmiert. Die Aufgabe des Drohnenstützpunktes war das Ausleuchten der Enns während der Arbeiten der Feuerwehrttaucher und der Arbeits-Boote sowie die Dokumentation des fordernden Einsatzes.

Am 15. März ereignete sich im Gemeindegebiet Garsten ein Ölaustritt auf Gewässern. Beim Abtankvorgang eines Treib-

stoff-LKWs, kam es zu einem technischen Gebrechen und es gelangte eine große Menge Treibstoff in den Garstner Bach und in weiterer Folge auf die Enns. Die EFU Garsten erstellte dabei die gesamte Einsatzdokumentation und Lagekarten, welche für diesen Einsatz erforderlich waren. Viele Vertreter der Betroffenen (Ennskraftwerke, Land OÖ, Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land und Polizei) waren zu betreuen bzw. zu koordinieren.

Am 31. März wurde der Drohnenstützpunkt von der Polizei zur Unterstützung bei einer Suchaktion in Weyer ersucht. Daraufhin startete eine groß angelegte Suchaktion von sieben Feuerwehren, Polizei, Rettung und Suchhunde. Diese musste vorerst gegen 03:00 Uhr abgebrochen werden. Am nächsten Morgen wurde die Suche um kurz nach 07:00 Uhr erneut mit einem Großaufgebot aller Einsatzorganisationen fortgeführt. Am Nachmittag war es traurige Gewissheit - die Person wurde leblos gefunden. Die Drohne und EFU Gaflenz unterstützten bei diesem Einsatz durchgehend die zuständige FF Weyer in der kombinierten Einsatzleitung.

Am 14. August wurde die Drohne und EFU Gaflenz erneut nach Weyer zu einer Suchaktion alarmiert. Eine Person aus dem Altersheim war abgängig. Aufgrund der Informationen konnte zielgerecht von zwei Feuerwehren und den Drohnen Gaflenz und Steyr gesucht werden. In den frühen Nachtstunden



den konnte die vermisste Person von einem Suchhund aufgespürt und gerettet werden.



Am 17. September wurde die Drohne Gaflenz zur Unterstützung der FF Sulzbach gerufen. Aufgrund enormer Regenmengen kam es zu einem Erdbeben. Mit der Drohne wurden die Erdbewegungen kontrolliert, um ein sicheres Arbeiten der Einsatzkräfte zu ermöglichen.

Eine abgängige Bewohnerin eines Pflegeheimes in der Marktgemeinde Garsten führte am 30. September zu einer groß angelegten Suchaktion mit Polizei, Hubschrauber, Suchhunde verschiedener Organisationen und mehreren Feuerwehren. Die EFU Garsten unterstützte die örtliche Einsatzleitung der FF Schwaming vor Ort. Es wurde eine Einsatzleitung in einer Räumlichkeit des Pflegeheimes eingerichtet und regelmäßige Lagebesprechungen durchgeführt. Die Suchtrupps wurden koordiniert und eingehende Hinweise strukturiert abgearbeitet. Schließlich kam der entscheidende Hinweis über die Polizei zu den Feuerwehren und die vermisste Person konnte einige Kilometer entfernt aufgefunden werden.



Ausbildung für den besten Einsatzerfolg

Neben den Einsätzen waren auch zahlreiche Übungen notwendig. Von der EFU Gaflenz wurden fünf überregionale Übungen unterstützt und die EFU Garsten durfte sich im Abschnitt Bad Hall, Abschnitt Haag (NÖ) und bei der EFU-Ausbildung in der OÖ Landes-Feuerwehrschnule vorstellen. Es wurden drei überregionale Übungen und drei Übungen im Pflichtbereich Garsten unterstützt.

Auch die Drohne der FF Gaflenz wurde für einige Großübungen angefordert. So unterstützte die Drohne eine der größten Waldbrandübungen im Bezirk Amstetten an zwei Tagen. Auch in Oberösterreich, im Bezirk Perg, wurde die Waldbrandgroßübung „IncendiumEX“ unterstützt. Im Bezirk Steyr-Land konnte der Drohnenstützpunkt bei der Vegetationsbrandbekämpfungsschnule in der Gemeinde Sierning wichtige Erkenntnisse sammeln. Zudem wurde monatlich eine weitere Drohnenübung abgehalten.



Dankesworte

Der Drohnenstützpunkt und die Stützpunkte der Einsatzführungsunterstützung bedanken sich bei allen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bei all den Tätigkeiten und Einsätzen.



FACHBEREICH - IT

HBI d.F. Christoph Salzer-Pfiel

Der Fachbereich IT ist ein zentraler, meist im Hintergrund agierender Teil des Bezirksfeuerwehrkommandos Steyr-Land. Die Hauptaufgabe besteht weiterhin in der Betreuung des Online-Feuerwehrverwaltungssystems syBOS, das seit seiner Einführung im Jahr 2011 zu einem unverzichtbaren Werkzeug im Feuerwehralltag geworden ist. Das System ist mittlerweile eng mit nahezu allen Bereichen des Feuerwehrdienstes verknüpft. Auch im Jahr 2024 wurden zahlreiche Updates durchgeführt, darunter eine Migration auf PHP 8, die jedoch nicht ohne technische Herausforderungen verlief. Inzwischen sind die meisten Probleme behoben, und das System läuft wieder stabil. Dank der engen und effizienten Zusammenarbeit mit der IT-Abteilung des Landesfeuerwehrkommandos bearbeiten wir alle Supportanfragen so schnell wie möglich.

Auswertung bei Bewerben und Leistungsprüfungen

Ein weiteres wesentliches Aufgabenfeld ist die Auswertung von Bewerben und Leistungsprüfungen. Neben den drei Abschnittsbewerben und dem Bezirksbewerb betreut das IT-Team auch den Garstner Kuppelcup sowie die Auswertungen beim Wissenstest der Feuerwehrjugend, beim Jugendleistungsabzeichen in Gold und bei den Atemschutzleistungsprüfungen. Durch die integrierte Schnittstelle mit der Bezirkshomepage ist eine zeitnahe Veröffentlichung gewährleistet.

Bezirksfeuerwehrtag

Ein weiteres Aufgabengebiet besteht in der multimedialen Begleitung im Rahmen des Bezirksfeuerwehrtags. Hier übernehmen wir die Erstellung professioneller Videoberichte, die einen umfassenden Rückblick auf die Einsätze des vergangenen Jahres, die durchgeführten Bewerbe und Leistungs-

prüfungen sowie die Aktivitäten der Feuerwehrjugend bieten. Durch die ansprechende visuelle Gestaltung sorgen wir dafür, dass diese Rückblicke sowohl informativ als auch eindrucksvoll präsentiert werden.

Unser Fachbereich unterstützt das Team der Öffentlichkeitsarbeit darüber hinaus weiterhin bei der redaktionellen Betreuung der Bezirkshomepage.

Dankesworte

Bei der Umsetzung dieser Aufgaben werde ich großartig von meinen drei Abschnittsfachbeauftragten, Bernhard Zeilinger (Abschnitt Bad Hall), Herold Flath (Abschnitt Steyr-Land) und Jonas Blehmühlhuber (Abschnitt Weyer) unterstützt. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Mein besonderer Dank gilt auch Christoph Hochstrasser, der die Funktion des Abschnittsfachbeauftragten für den Abschnitt Weyer bis Anfang 2024 innehatte.





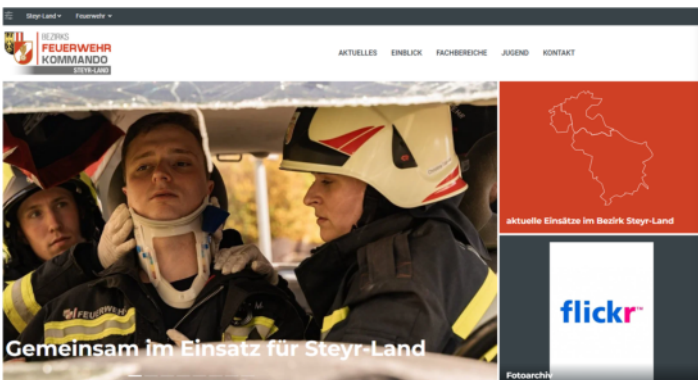
FACHBEREICH - ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

HBI d.F. Kevin Kralik

Das Jahr 2024 war für den Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit geprägt von zahlreichen Veränderungen, spannenden Projekten und intensiver Zusammenarbeit. Neben den gewohnten Aufgaben, wie der Berichterstattung über Einsätze, Fotografieren von Ausbildungen und Veranstaltungen, standen vergangenes Jahr vor allem die Neugestaltung des Webauftritts sowie strukturelle Veränderungen durch die Wahlen des Bezirks- und der Abschnittsfeuerwehrkommandanten im Mittelpunkt. Auch die mediale Begleitung des Bezirksjugendlagers war ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Webauftritt neu

Ein bedeutender Meilenstein war die Neugestaltung der Bezirks-Homepage, die mit 31. Jänner online ging. Die moderne, übersichtliche und benutzerfreundliche Gestaltung, welche vom OÖ Landesfeuerwehrverband im Kooperation mit der Agentur Cyberhouse zur Verfügung gestellt wurde, ermöglicht es uns Informationen noch schneller und gezielter bereitzustellen. Besonders wichtig dabei ist die enge Zusammenarbeit mit den Feuerwehren des Bezirkes, um aktuelle Berichte und relevante Inhalte zeitnah veröffentlichen zu können. Seit Ende März besteht auch für die Feuerwehren die Möglichkeit, ihre Webseiten im neuen Design des OÖ Landesfeuerwehrverbandes zu gestalten.



Wahlen des Bezirks- und der Abschnittsfeuerwehrkommandanten

Im Jahr 2024 wurden der Bezirks- und die drei Abschnittsfeuerwehrkommandanten nach der fünfjährigen Amtsperiode neu gewählt. Im Bezirks- und in den Abschnittsfeuerwehrkommandos ergaben sich dadurch auch personelle Umstrukturierungen, die auch den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit betrafen. Mit einem neu aufgestellten Team konnten die anstehenden Aufgaben rasch übernommen und neue Impulse für die künftige Öffentlichkeitsarbeit gesetzt werden.

Bezirksjugendlager als Highlight der Feuerwehrjugend

Das Bezirksjugendlager war ein besonderes Ereignis für die Feuerwehrjugend von Steyr-Land und Steyr-Stadt. Die Öffentlichkeitsarbeit spielte eine zentrale Rolle bei der medialen Begleitung dieser Veranstaltung. Durch regelmäßige Berichte, Fotos und Social-Media-Updates wurde die Begeisterung und der Teamgeist der Jugendgruppen nach außen getragen.

Dankesworte

Mit Florian Diwald (Abschnitt Bad Hall), Karl Kralik (Abschnitt Steyr-Land) und Michael Bammacher (Abschnitt Weyer) hat das neu formierte Team der Öffentlichkeitsarbeit Mitglieder mit Leidenschaft und großem Engagement gewinnen können. Die vielfältigen Aufgaben wie die erfolgreiche Umsetzung der neuen Homepage, die professionelle Begleitung von Veranstaltungen und die laufende Berichterstattung wären ohne den tatkräftigen Einsatz aller Beteiligten nicht möglich gewesen.

Den ausgeschiedenen Funktionären Markus Hofstödter (Bezirk Steyr-Land), Johannes Waglhuber (Abschnitt Bad Hall) und Christoph Hochstrasser (Abschnitt Weyer) möchte ich meinen persönlichen Dank aussprechen. Danke für die jahrelange hervorragende Zusammenarbeit und für das kameradschaftliche Miteinander.

STÜTZPUNKT - HÖHENRETTER

HBI d.F. Florian Kranzer

Der Mannschaftsstand der Höhenretter-Gruppe Ternberg beträgt derzeit 20 Mitglieder von 9 Feuerwehren, welche im abgelaufenen Jahr 1.319,77 Stunden (284,19 Einsatzstunden) ehrenamtlich leisteten.

Einsätze der Höhenretter

Am 18. Februar wurde die Höhenretter-Gruppe Ternberg zu einer „Personenrettung hoch“ in Ternberg alarmiert, bei der ein Paragleiter auf einem Baum festsaß. Der Pilot konnte glücklicherweise unverletzt gerettet und im Anschluss der Gleitschirm geborgen werden.

Eine weitere Alarmierung erfolgte am 29. März zu einer „Personenrettung in unwegsamem Gelände“ nach Ternberg. Eine Person verletzte sich bei Forstarbeiten und musste mittels Korbschleiffrage über eine Wegstrecke von rund 90 Metern gerettet werden.

Auch bezirksübergreifend folgte eine Alarmierung nach Molln, wo ein Paragleiter mit seinem Schirm im Tragseil der Materialseilbahn der Mollner Hütte hängen blieb.

Das Einsatzklischee der Feuerwehren „Katze auf Baum“ galt es am 12. Juni in Losenstein zu bewältigen. Ein Stubentiger saß auf rund 15 Metern Höhe in einem Baum fest und konnte sich nicht mehr selbst aus seiner Situation befreien.

Am 06. Juli ereignete sich ein erneuter Paragleiterunfall in Ternberg. Der Pilot verding sich in einer Höhe von rund 20 Metern und konnte rasch gerettet werden.

Auch bei Sicherungsmaßnahmen auf Dächern unterstützte die Höhenretter-Gruppe Ternberg am 12. Juli nach einem schweren Hagelunwetter.

Aktivitäten und Fortbildungen

Um im Einsatzfall eine sichere und professionelle Hilfeleistung gewährleisten zu können, wurden im abgelaufenen Jahr 23 Übungen durchgeführt. Bei diesen Übungen wurden unter anderem der sichere Umgang mit der Ausrüstung, die Anfertigung der Knoten und verschiedene Einsatzszenarien geübt.

Ein Highlight war die gemeinsame Übung mit der Freiwilligen Feuerwehr Ternberg, dem Roten Kreuz Ternberg, NEF Steyr und dem Höhenretter-Stützpunkt Steyr.

„Personenrettung Einsturz - unklare Lage“ so lautete die Übungsalarmierung für die ersten Einsatzkräfte. Vor Ort bot sich ein spektakuläres Szenario mit mehr als 10 verletzten Personen und großen technischen Herausforderungen.

Das Rote Kreuz, sowie die Feuerwehr Ternberg und die Höhenretter-Stützpunkte Ternberg und Steyr waren an der





Übung im Betonwerk der Firma Bernegger am Standort Ternberg beteiligt. Annahme war, dass ein Kran gegen einen Betonmischsilo gestürzt war.

Dadurch wurden im Kran selbst, in der Betonmischanlage sowie im unmittelbaren Umfeld zahlreiche Menschen zum Teil schwer verletzt. Eine abgerissene Stromleitung forderte die Einsatzkräfte zusätzlich. Die Verletzten wurden von den Höhenrettern mittels Seil aus großer Höhe gerettet und dem Rettungsdienst übergeben.

Die Übung hat wesentlich dazu beigetragen, die Schnittstellen und Übergabepunkte zwischen der Feuerwehr, den Höhenrettern und dem Roten Kreuz zu festigen.



Bei weiteren Übungen wurden Schachttretungen, Rettungen aus Silos, Sicherungsarbeiten auf Dächern, Kappseilbergungen, Aufstiege am Seil, Rettungen vom Baum, Rettungen im steilen Gelände, Vorstiege am Gittermast, Rettungen vom Kran, sowie der Bau von Seilbahnen und das Abseilen mit verschiedenen Geräten geübt.

Der Höhenretter-Stützpunkt Ternberg wurde von den Feuerwehren Waldneukirchen, Neuzeug-Sierninghofen, zur Abschnittsübung Steyr-Land und vom Roten Kreuz Ternberg eingeladen bei deren Ausbildung mitzuwirken.

Eine Vorstellung des Stützpunktes wurde unter anderem beim Bezirksjugendlager, der Jugendgruppe Trattenbach und auch der KinderUni OÖ durchgeführt.

Die Kameraden nahmen am Höhenretterlehrgang an der OÖ Landesfeuerwehrschule und 3 weitere Mitglieder an einer zweitägigen Weiterbildung, welche vom Stützpunkt der Feuerwehr Eberstalzell organisiert wurde, teil.

Folgende Stationen wurden vorbereitet und die Szenarien entsprechend abgearbeitet:

- Rettung aus einem Brunnen mit schwerem Atemschutz
- Rettung von einer Scherenbühne
- Rettung in steilem Gelände
- Rettung von einem Kirchturm
- 4 Szenarien im Kraftwerk Marchtrenk
- Führung im Kraftwerk Marchtrenk

Mein Dank gilt allen Mitgliedern des Stützpunktes, sowie den Feuerwehren und Einsatzorganisationen für die gute Zusammenarbeit.



Unterwasserfotografie
©Martin Schrack

FACHBEREICH - TAUCHDIENST

HBI d.F. Lukas Gruber

Einsätze der Tauchergruppe Losenstein

Am 25. Jänner wurden wir zu einer Bootsbergung in Reichraming alarmiert. Aus ungeklärter Ursache war das Schubboot eines Ausflugsschiffes in der Enns auf ca. 10 Meter Tiefe gesunken. Aufgrund der Strömung und der schlechten Sichtverhältnisse war die Suche sowie die Bergung sehr fordernd und zeitaufwändig. Nachdem das Boot mittels Heballone an die Wasseroberfläche gehoben wurde, wurde es mithilfe eines A-Bootes bis zum Kraftwerk Großraming gezogen und anschließend vom Kranfahrzeug der Feuerwehr Steyr aus dem Wasser gehoben.

Der nächste Einsatz folgte am 13. April in Ternberg. Gefundene Fahrzeugteile und das KFZ-Kennzeichen einer als vermisst gemeldeten Person führten zu einer groß angelegten Suchaktion in der Enns. Mithilfe eines A-Bootes mit Sonargerät konnte aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse erst nach ca. 24 Stunden das Fahrzeug im Wasser lokalisiert werden. Die Bergung erfolgte mittels Heballone, anschließend wurde das Auto ca. 1 km flussabwärts gezogen und vom Kran eines Abschleppunternehmens aus dem Wasser gehoben. Die vermisste Person wurde erst 2 Wochen später im Kraftwerksbereich gefunden.

Am 3. Oktober wurden wir zum Gleinkersee in den Bezirk Kirchdorf alarmiert. Ein eigens angefertigtes Fischernetz zur Erhebung der Artenvielfalt hat sich am Grund des Sees an einem Baumstamm verhängt und konnte erst mit Hilfe der Taucher wieder eingebracht werden.

Aus- und Weiterbildungen

Die erste Übung im Jahr absolvierte die Tauchergruppe Losenstein am 20. Jänner unter besonders eisigen Bedingungen am Pichlingersee.

Von 23.-25. Februar wurde erstmalig ein Weiterbildungs-Wochenende zum Eistauen am Weißensee in Kärnten organisiert. Die besonderen Herausforderungen, aber auch die spektakulären Sicht- und Lichtverhältnisse beim Eistauen machen aus diesen Tauchgängen ein besonderes Highlight für jeden Taucher.

Am 2. März stand eine große Stützpunktübung am Stausee Klaus in Kirchdorf am Programm. Gemeinsam mit Rotem Kreuz und Polizei wurde eine Personensuche nach einem Bootsunglück beübt. Insgesamt waren 80 Einsatzkräfte an der Übung beteiligt.



Am 18. Mai organisierte die Tauchgruppe Enns eine gemeinsame Übung mit Kameraden der Tauchgruppen Losenstein, Kirchdorf und St. Georgen an der Gusen im Enns. Ein weiteres Mal musste ein versunkenes Fahrzeug lokalisiert und aus dem Wasser geborgen werden.



Das Taucherjahr 2024 konnten wir mit dem Adventschwimmen in Enns, dem Christbaumschwimmen in Losenstein und dem Essl Edi Gedenktauchen in Ternberg beenden.



Das jährliche Taucherlager von 2. - 3. September in Weyregg am Attersee wurde diesmal speziell für die Ausbildung für Sonderbrevets wie Suchtechniken etc. genutzt. Besonders erfreulich: von den 27 Tauchern im Stützpunkt waren 25 an beiden Tagen anwesend.

Die nächste gemeinsame Übung fand am 19. Oktober in Steinbach an der Steyr statt. Thema diesmal war das Tauchen bei erheblicher Strömung. Nach dem Theorieteil konnte das erlernte Wissen in der Praxis umgesetzt werden und einige Taucher konnten sich somit das offizielle Brevet „Tauchen in fließenden Gewässern“ aneignen.

Sicherungsdienst

Eine außergewöhnliche Aufgabe hatten die Taucher beim Jugendlager in Ternberg. Da jeder Taucher auch eine Ausbildung zum Rettungsschwimmer hat, wurden wir gebeten, aufgrund der vielen Teilnehmer den Bademeister bei der Aufsicht im Freibad zu unterstützen.



914

GESAMTSTUNDEN

2023 (415)

STUNDEN

47	für Einsätze
685	für Aus- und Weiterbildung
124	für sonstige Veranstaltungen
21	für Besprechungen
37	für Gerätewartung und Organisation



FACHBEREICH - FLUGHelfER- UND WALDBRANDBEKÄMPFUNG

HBI d.F. Michael Brunthaler

Der Mannschaftsstand des Stützpunktes für Flughelfer- und Waldbrandbekämpfung beträgt mit 31.12.2024 acht Mann.

Ausbildung

Unser Stützpunkt schult bereits seit über 15 Jahre andere Feuerwehren im Bereich Flugdienst und Waldbrandbekämpfung. Um neue Erfahrungen zu sammeln besuchten drei Mann des Stützpunktes die Feuerwehr Kirchdorf.

Bei den Feuerwehren Hilbern, Laussa und Pfarrkirchen bei Bad Hall wurde der Stützpunkt vorgestellt. Gerne besuchen wir auch eure Feuerwehr, um unseren Stützpunkt vorstellen zu können.

Von 15. bis 16. Juli fand in der Landes-Feuerweherschule der Waldbrandlehrgang mit Hubschrauberunterstützung statt. Die Teilnehmer erlernten dabei Abläufe und Gerätschaften, welche bei der Brandbekämpfung von Waldbränden zur Anwendung kommen. Neben umfangreicher Spezialausrüstung standen auch zwei Hubschrauber „Agusta Bell 212“ des Bundesheeres zur Verfügung. Den Teilnehmern wurde die Lastvorbereitung für Hubschraubertransport, der Windenbetrieb, Mannschafts- und Gerätetransport, Absetzen von Flughelfern, Löschwasserförderung, Befüllen der Flugbehälter, Befüllen des Standbehälters, Brandbekämpfungsvarianten, Freilegen und Aufgraben von Glutnestern sowie das Anlegen von Schutzstreifen beigebracht. Zur Unterstützung als Ausbilder nahmen Michael Brunthaler und Roland Stinglmeir an diesem Lehrgang teil.

In Waldhausen im Strudengau (Bezirk Perg) fand am Samstag, den 27. Juli, eine großangelegte und organisationsübergreifende Waldbrandübung statt. Mehr als 400 Einsatzkräfte übten den Ernstfall. Neben den Feuerwehren waren auch das Bundesheer, die Polizei, das Rote Kreuz und die Rettungshundebrigade bei dieser Großübung eingebunden.

In St. Agatha wurde am 10. Oktober die alljährliche Flughelferweiterbildung abgehalten. Der Stationsbetrieb und die Schulungen an den Hubschraubern der Flugpolizei, vom Bundesheer bereitgestellten „Agusta Bell 212“ und einem „Black Hawk“ konnten vormittags durchgeführt werden.

Am Mittwoch, den 16. Oktober, waren Hans Peter Brandecker und Michael Weinmayr beim Windentraining im Bergwachtzentrum in Bad Tölz. Der Flugsimulator wurde 2008 in Betrieb genommen und dient als Trainingszentrum unter realen Bedingungen. Grundlage dieses Simulators ist eine Hubschrauberzelle, die für den Ausbildungsbetrieb umgebaut wurde. Neben den beiden Luftrettungssimulatoren ermöglichen Einbauten wie Kletterwände, Höhlenlandschaft, Seilbahngondeln, Kältekammer, Schockraum und Einsatzzentralen ein standardisiertes und realitätsnahes Üben verschiedenster Szenarien.

Drei Mitglieder des Waldbrandstützpunktes nahmen an der Großübung „Feuerwehr Österreich“ teil. Mehr als 60 Feuerwehrleute aus acht Bundesländern, waren mit 16 Spezialfahrzeugen dabei. Die Führungsaufgaben wurden auf Teil-

nehmer der Berufsfeuerwehr Wien und den Landesfeuerwehrverbänden entsprechend ihrer Sach- und Fachkenntnis verteilt. Am ersten Tag wurden wir beauftragt, an der Seilbahn zum Untersberg in Salzburg den Wassertransport zu übernehmen. Zwei 1000 Liter Tanks wurden in die Gondeln der Seilbahn gestellt und diese mit Wasser befüllt. Am zweiten Tag wurden Löscharbeiten am Fuße des Untersberges durchgeführt. Durch das sehr steile und abschüssige Gelände wurden wir von der Bergrettung gesichert, um die Löscharbeiten durchführen zu können.



Ausrüstung

Am Dienstag, den 30. April, lud der Landesfeuerwehrverband zur Geräteübergabe an die Stützpunkte ein. In Anwesenheit von Vertretern der Landespolitik, Bezirkshauptleuten und Funktionären des Oö. Feuerwehrwesens wurden offiziell Fahrzeuge und Geräte übergeben. An insgesamt 55 Stützpunkt-Feuerwehren wurden 61 verschiedene technische Ausrüstungsgegenstände übergeben. Diese sind aus Mittel des Katastrophenschutz-Fonds mit einer Investitionssumme von über 5,2 Millionen Euro gefördert worden. Unserem Stützpunkt wurden neue Helme für die Waldbrandbekämpfung, Schlauchmaterial, Handwerkzeug und ein 1000l Bambi Bucket (Löschwasser-Außenlastbehälter für Hubschrauber) übergeben.



Mit einer Abordnung von 6 Personen aus Oberösterreich ging es für zwei Tage in das Tatra Werk nach Tschechien. Hier wurde uns das neueste Waldbrand-Tanklöschfahrzeug vorgestellt. Um sich einen Überblick über das Einsatzfahrzeug verschaffen zu können, wurde uns dieses in der Waldbrandvariante präsentiert. Auf dem Testgelände wurde demonstriert, wie geländegängig dieses Fahrzeug ist. Das Fahrzeug überwindet fast alle Hindernisse problemlos und auch wir durften die Fahrzeuge auf dem Testgelände bewegen.



Dankesworte

Ich bedanke mich bei meinen Kameraden des Stützpunktes für die gute und unfallfreie Zusammenarbeit.

Glück ab - gut Land!



FACHBEREICH - SPRENGDIENST

HBI d.F. Erwin Steindler

Das Jahr 2024 war für die Sprenggruppe Steyr-Land sehr ereignisreich. Wir konnten einen Einsatz, sechs Übungen, sowie zwei Sprengfortbildungen durchführen.

Einsatz in Reichraming

Zu Beginn des Jahres wurden wir zur Unterstützung zu einem Einsatz in Reichraming gerufen. Ein loser Felsen stellte eine Gefahr für darunterliegende Häuser dar. Am nächsten Tag konnte der Einsatz erfolgreich abgeschlossen werden.

Aus- und Weiterbildung

Im Laufe des Jahres führten wir mehrere kontrollierte Sprengungen durch, um Wurzelstöcke und Gestein zu beseitigen. Ziel der Übungen war es, die Techniken zur kontrollierten Sprengung und den Umgang mit den Geräten zu trainieren. Die Übungen verliefen erfolgreich und die Kameraden konnten wichtige Erfahrungen im Umgang mit der Sprengtechnik sammeln.

Am 12. Oktober nahm unsere Sprenggruppe an der Weiterbildung des Sprengstützpunktes Traunviertel in Leonding teil. Die Schulung umfasste theoretische Grundlagen, sowie praktische Übungen zur sicheren Bedienung von pyrotechnischen Materialien. Die Teilnehmer erlernten wichtige Kenntnisse über Sicherheitsvorkehrungen und den Umgang mit verschiedenen pyrotechnischen Geräten.

Dank und Anerkennung

Ich möchte mich bei allen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt meinem Stellvertreter Raimund Schmidhuber, sowie allen Sprengbegleitern für ihren Einsatz und ihre Zeit im Stützpunkt.

Glück auf und den Beistand der HI. Barbara!





FACHBEREICH - STRAHLENSCHUTZ

E-OBI Johann Hager

Die Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres umfassten die Leerwertmessungen. Dabei wurden verschiedenste Punkte im Bezirk angefahren, um den Wert der natürlichen Umgebungstrahlung festzustellen. Dies dient dazu, bei eventuellen Störfällen auf eine mögliche Verstrahlung schließen zu können. Die Messungen erfolgten flächendeckend im gesamten Bezirk und es wurden auch Gewässerproben entnommen, um den natürlichen Strahlenwert zu eruieren.

Mannschaftsstand

Der Mannschaftsstand der Strahlenschutzgruppe des Bezirkes Steyr-Land beträgt zum 31. Dezember 2024 insgesamt 25 Kameraden aus 10 Feuerwehren.

Einsatz

Erfreulicherweise konnte im abgelaufenen Jahr kein Einsatz verzeichnet werden.

Aus- und Weiterbildungen

Die Stützpunktleiterbesprechung im Landesfeuerwehrkommando fand am 09. April statt. Im Laufe des Jahres wurden zwei Schulungen und zwei Übungen durchgeführt. Darüber hinaus werden die Geräte monatlich einer Funktionskontrolle

unterzogen und die Ausrüstungsgegenstände werden regelmäßig überprüft.

Am 12. Oktober durften wir mit Genehmigung der Bundesforste und des Nationalpark Kalkalpen eine Übung im Bereich des ehemaligen Bauxit-Bergbaugesbietes abhalten. In Begleitung eines Nationalparkrangers konnten wir im Bereich Blahberg und Weißwasser bei einigen Abraumhalden und in den Stollen des ehemaligen Erzabbaus Messungen durchführen und interessante Erkenntnisse gewinnen. Dabei wurden auch die baulichen Reste des damaligen Bergbaus besichtigt. Es wurde auch auf die Geologie und Entstehung des Reichraminger Hintergebirges eingegangen. Anhand der Steine und Versteinerungen wurde die Einzigartigkeit dieser Gegend vermittelt. Die Übungsbesprechung fand anschließend bei der Anlaufalm auf Einladung von Pächter und Strahlenschutzkamerad Gottfried Mayr statt.





Bezirksfeuerwehrkommando Steyr-Land